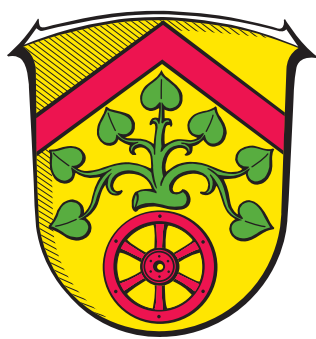
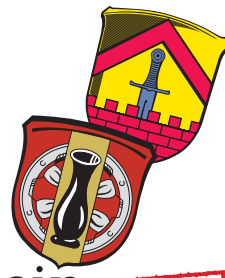




NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK



& mein
süd hessen

Die Mitmach-
zeitung!

Nr. 02/2021 · 25. Jahrgang · Donnerstag, 14. Januar 2021 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

„Engagement und Gemeinschaft auch im neuen Jahr bewahren“

Neujahrsgruß von Bürgermeister Jörg Rotter

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen ein frohes
neues Jahr und für die vor uns
liegenden Monate Erfolg, Zu-
friedenheit und mehr denn je:
Gesundheit.

Ein schwieriges Jahr liegt hin-
ter uns. Gerade in den ver-
gangenen Monaten wurde uns
bewusst, wie wichtig unsere
Gesundheit und die unserer
Liebsten ist.

Wir haben nach dem Ausbruch
der Corona-Pandemie eine
Welle der Hilfsbereitschaft und
des Gemeinschaftsgefühls in
unserer Stadt erlebt. Bürgerin-
nen und Bürger unterstützen
nach wie vor alte oder kranke
Menschen bei Einkäufen und
Botengängen, um sie zu schüt-
zen.

Als während des ersten Lock-
downs viele Geschäfte und Re-
staurants schließen mussten,
wurden die angebotenen Lie-
ferdienste rege genutzt - eine
wichtige Form der Unterstüt-
zung, für die ich dankbar bin.
Auch beim dann folgenden
zweiten Lockdown, der immer
noch andauert, war und ist dies
wieder der Fall. Auf diesen Zu-
sammenhalt und die Solidari-
tät der Bürgerinnen und Bürger
in unserer Stadt bin ich sehr
stolz.

Im Laufe des Jahres mit der
kurzzeitigen Entspannung
der Lage und anschließender
Wiedereinführung strengerer
Regelungen wurde jedoch der
Ton in Teilen der Gesellschaft
rauer. Einige stellten die Maß-
nahmen, die zum Schutz der
Bevölkerung und zum Erhalt
eines funktionierenden Ge-
sundheitssystems getroffen
werden mussten, in Frage.

Populisten und gewisse politi-
sche Gruppierungen machten
sich dies zu Nutze. Sie kriti-
sierten den gesamten Umgang
der Regierung mit der Cor-
ona-Pandemie in Deutschland
und stießen damit teilweise auf
fruchtbaren Boden. In einigen
Städten demonstrierten Bürge-
rinnen und Bürger als „Quer-
denker“ und „Coronakritiker“
Seite an Seite mit Rechtspopu-



(Foto: Stadt Rödermark)

listen und Verschwörungstheo-
retikern.

Seit dem Ausbruch der Pande-
mie sind auch Sie, liebe Bür-
gerinnen und Bürger, sind wir
alle von Sorgen und Ängsten
geplagt. Seien es beispielswei-
se Eltern, die zeitweise nicht
wussten, wie sie ihre Kinder zu
Hause betreuen sollten; Men-
schen, die aufgrund der Maß-
nahmen in finanzielle Eng-
pässe geraten sind; Familien,
die ihre älteren oder kranken
Angehörigen nicht mehr in
Pflegeheimen oder Kranken-
häusern besuchen durften.

Diese Ängste und Sorgen müs-
sen die verantwortlichen Ent-
scheidungssträger ernst neh-
men und nach Lösungen für
Probleme suchen. Verzweiflung
kann jedoch nicht als Ent-
schuldigung gewertet werden,
um mit Demokratie- und Ver-
fassungsfeinden gemeinsame
Sache zu machen.

Auch wenn sich für manchen
der Sinn einiger Maßnahmen,
die von der Regierung getrof-
fen wurden, nicht direkt er-
schließt, wurden sie angeord-
net, um die Gemeinschaft zu
schützen. Um dieses Ziel zu
erreichen, sind wir alle gefragt.
Wir müssen solidarisch han-
deln und sollten unsere Mit-
menschen nach bestem Wissen
und Gewissen schützen.

Natürlich gab es neben dem
Corona-Management „norma-
le“ Kommunalpolitik. Exemp-

larisch möchte ich Ihren Blick
auf einige Vorhaben lenken,
die Wirkung auf das Leben in
unserer Heimatstadt haben
und haben werden:

Leider konnten wir Cor-
ona-bedingt die geplante Bür-
gerversammlung zu den För-
derprogrammen „Stadtumbau
Ortskern Ober-Roden“ und
„Zukunft Stadtgrün Urber-
ach-Nord“ nicht durchführen.
Hier haben wir jedoch Planun-
gen und Feinplanungen sowie
die Bürgerbeteiligung in Form
der „Lokalen Partnerschaften“
vorangetrieben und sind in
Sichtweite, erste Projekte zu
realisieren. Das werden in Ur-
berach die Umgestaltung des
Bodajker Platzes am Bahnhof
und in Ober-Roden die Neu-
gestaltung des ersten Ringes
im Ortskern, dem fränkischen
Rundling, sein.

Die „Hausaufgaben“ der Stadt
beim „Quartiershof Kapellen-
straße“ sind erledigt. Wir arbei-
ten weiterhin hart mit den pri-
vaten Eigentümern der Flächen
an der Umsetzung des Vorha-
bens, das die Schaffung drin-
gend benötigten Wohnraums
und Gewerbeflächen zum Ziel
hat.

Am 3. November hat die Stadt-
verordnetenversammlung den
„Vorhabenbezogenen Bebau-
ungsplan“ zum Bauvorhaben
„Dieburger Straße Süd“ ein-
stimmig verabschiedet. Bald
wird am Ortseingang Ober-Ro-
dens von Eppertshausen aus

kommend ansprechender
Wohnungsbau für ein attrakti-
ves Entree sorgen.

In diesem Jahr haben wir eine
Lebensader Urberachs, die
Bahnhofstraße, über Monate
sperrten müssen. Am 27. No-
vember konnten wir die Stra-
ße ihrer Bestimmung wieder
übergeben. Die Sanierung und
Neugestaltung des Straßen-
raums und die Erneuerung
des Leitungsnetzes machen
die Straße zukunftssicher. Der
Verkehrsraum bietet nun für
Fußgänger – insbesondere für
die Grundschülerinnen und
Grundschüler der Schule an
den Linden – ein deutliches
Plus an Sicherheit.

Erfreut hat uns ein Schreiben
aus dem Hessischen Verkehrs-
ministerium, das uns grünes
Licht für den Planungsbeginn
der Ortsumgehung Urberach
signalisiert hat und uns ermög-
licht, den von uns favorisier-
ten Ausbau der bestehenden
Verbindung über Offenthal
und Messel nach Eppertshau-
sen einzubeziehen. Hilfreich
ist hier der „Runde Tisch Ver-
kehrsentlastung“, der alle Bür-
gerinitiativen, die Verwaltung
und die Fraktionen zusammen-
führt.

Im Rückblick auf das Krisenjahr
2020 möchte ich aber noch
einmal vor allem die Menschen
in den Fokus rücken. Die Men-
schen und ihre Solidarität, ihre
Hilfsbereitschaft und ihr En-
gagement. Diese guten Eigen-
schaften sind nicht neu, auch
wenn wir sie vielleicht seit dem
Zweiten Weltkrieg nie mehr so
nötig brauchten wie jetzt. Für
das großartige Engagement all-
derer, die sich an ganz vielen
Stellen unserer Stadt eingesetzt
haben, danke ich von ganzem
Herzen. Bewahren wir uns dies-
es Engagement und diese Ge-
meinschaft auch im neuen Jahr
2021!

Ich wünsche Ihnen und Ihren
Familien einen guten Start in
ein glückliches Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund!

Ihr
Bürgermeister Jörg
Rotter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Wir wünschen Ihnen allen ein gutes
und gesundes neues Jahr.

„Auch in schwierigen Zeiten gibt es
eine gewisse Pflicht zur Zuversicht.“
Immanuel Kant 1724 - 1804



Andere Liste Rödermark
-AL/Grüne-

www.die-rödermark-partei.de



KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
Zentrum für Schulterchirurgie und Sportorthopädie

Mobilität und Lebensqualität –
bei uns in besten Händen

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Sportorthopädie / -traumatologie
- Schulterchirurgie
- Knie- und Hüftchirurgie
- Hand- und Fußchirurgie
- Alterstraumatologie
- Unfallchirurgie

Chefarzt-Sprechstunde:

Dr. med. Klaus Eisenbeis, M. 08:30 - 15:30 Uhr
Termine: Sekretariat, Frau Sabrina Kohn
Tel.: (0 61 82) 83 - 83 23, s.kohn@asklepios.com



SPORTKLINIK
Seligenstadt



ASKLEPIOS
Klinik Seligenstadt

Dudenhofer Straße 9 • 63500 Seligenstadt
Chefarzt Dr. med. Klaus Eisenbeis
Tel.: (0 61 82) 83-83 23 • Fax: (0 61 82) 83-82 47
www.asklepios.com/seligenstadt

Ehrenamtlich für Behinderte engagieren

Stadt sucht ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n

Rödermark (NHR) Wer kann
sich vorstellen, die Interessen
von behinderten Menschen in
der Stadt zu vertreten, Men-
schen mit Behinderungen und
ihre Angehörigen zu beraten?
Interessierte Personen können
sich bis Ende Januar schrift-
lich beim Magistrat der Stadt
Rödermark, Fachabteilung Öf-
fentlichkeitsarbeit/Recht, Die-
burger Straße 13 – 17, 63322
Rödermark, oder per E-Mail

an Bewerbungen@roedermark.de
die bewerben. Die oder der Be-
hindertenbeauftragte berät
Menschen mit Behinderungen
und deren Angehörige aus dem
Gemeindebereich in allen Le-
benslagen. Zu den Aufgaben
gehören unter anderen die Ver-
mittlung von Ansprechpart-
nern bei Beratungsbedarf, die
Einbringung der Interessen von
Menschen mit Behinderung
in Verkehrsangelegenheiten

und in der Verkehrsplanung,
einschließlich von Verbesse-
rungen im ÖPNV und die ver-
trauliche Entgegennahme und
Bearbeitung von Anliegen und
Beschwerden persönlicher oder
allgemeiner Natur in behinder-
tenspezifischen Fragen.
Für diese ehrenamtliche Tätig-
keit wird eine Aufwandsent-
schädigung gewährt. Voraus-
gesetzt werden direkte oder
indirekte Erfahrungen mit be-

hinderten Menschen, soziale
Kompetenz und Einfühlungs-
vermögen.



Borsigstr. 10-12 • 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 • info@autohaus-schleicher.de
KIA-Service TOYOTA-Service

Immobilien

Nachweis und Vermittlung
von Immobilien in Vertretung
der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann rufen Sie uns an! **06078 70-3372**
www.sparkasse-dieburg.de/immobilien

24-Stunden-Notdienst

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)

od. 0 60 71 - 73 95 70

Durch Zerstörungen die Überzeugung nicht nehmen lassen

Breidert-Initiative erinnert an Rödermärker Erklärung gegen Vandalismus



Über Silvester war der öffentliche Bücherschrank verschlossen, im neuen Jahr öffneten die Mitglieder von „Wir sind Breidert“ die Kette wieder. (Foto: PS)

Ober-Roden (PS) Auch in diesem Jahr hatte die Initiative „Wir sind Breidert“ den öffentlichen Bücherschrank am Breidertring über den Jahreswechsel mit einer Kette symbolisch zugesperrt. Nicht, weil die Mitglieder Angst hatten, dass der Bücherschrank zum wiederholten Male durch einen Silvesterböller zerstört wird. Die Mitglieder wollten vielmehr an die Rödermärker Erklärung gegen Vandalismus erinnern. Diese wurde 2016 in Verbindung mit der Neueröffnung des öffentlichen Bücherschranks, der in den Abendstunden vor Silvester 2015 zerstört worden war, vom damaligen Bürgermeister Roland Kern und vielen Bürgern unterzeichnet. Es war leider nicht die einzige Zerstörung des Bücherschranks, einer zur Mini-Bibliothek umgestalteten Telefonzelle. Die Initiative wurde unter anderem auch am Braaret-Bernsche Opfer von sinnlosen Zerstörungen. „Wir möchten auch zeigen, dass wir uns durch noch so viele Zerstörungen unsere Überzeugung nicht nehmen lassen und wie-

der aufbauen“, sagte Karlheinz Weber, der Sprecher der Initiative. Der Bücherschrank war eigentlich das Projekt von Heinz Weber, der mittlerweile nach Frankfurt umgezogen ist. Bereits in der Zukunftswerkstatt im Januar 2011, der Gründungsveranstaltung der Initiative „Wir sind Breidert“, hatte er ihn vorgeschlagen. Die erste Telefonzelle kam damals von einem Landwirt aus dem Odenwald und wurde von der Initiative ausgebaut. In den frühen Abendstunden des 29. Dezember 2015 wurde die Zelle dann durch einen Sprengsatz zerstört. Bereits knapp ein halbes Jahr später, am 11. Juni 2016, fand die Einweihung des neuen Bücherschranks statt. Die Zelle kam aus Bochum. Um das Thema Vandalismus in den Fokus zu bringen wurde eine „Rödermärker Erklärung gegen Vandalismus“ verfasst und von Bürgern unterschrieben. Wolfgang Seitz hatte extra ein Lied mit dem Titel „Vandalismus dulden wir nicht“ geschrieben. Fast auf den Tag genau ein Jahr

später, in der Nacht vom 16. auf den 17. Juni 2017, wurde der Bücherschrank in Brand gesetzt und erneut total zerstört. Es dauerte bei den Mitgliedern der Breidert-Initiative dann lange, bis die mentale Kraft wieder da war und man sich wieder mit dem Thema Bücherschrank beschäftigte. Es wurde sehr intensiv und vor allem sehr kontrovers diskutiert, ob man die Mühe auf sich nimmt und einen weiteren Anlauf für einen neuen Bücherschrank macht. Die Entscheidung, am alten Standort wieder einen Bücherschrank aufzubauen, fiel im Februar 2018. Am 20. Juli 2018 wurde der Bücherschrank 3.0 seiner Bestimmung übergeben. Die Zelle, die jetzt am Breidertring steht, kommt von einem Landwirt an der tschechischen Grenze. Karlheinz Weber hat angeregt, in Nach-Corona-Zeiten einen „Vandalismus-Erinnerungstag“ am Bücherschrank und dem BraaretBernsche zu machen. Am Vorabend könnte man zu einer Diskussions- oder Vortragsrunde einladen.

„S-Bahn von Dietzenbach nach Dieburg wäre Quantensprung“

CDU Rödermark äußert sich zur Verlängerung der S2-Strecke

Rödermark (NHR) Die Ankündigung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und der Landkreise Offenbach und Darmstadt-Dieburg, die Verlängerung der S2 bis Dieburg tiefergehend zu untersuchen, wird von der CDU-Fraktion Rödermark ausdrücklich begrüßt, heißt es in einer Pressemitteilung. Eine direkte Anbindung würde nicht nur für den Dieburger Raum eine wesentliche Verbesserung bringen, sondern vor allen Dingen auch für Rödermark. Zentraler Bestandteil dieser Planung ist die Schließung der Lücke im Schienennetz zwischen Urberach und Dietzenbach. Die S2 endet derzeit in Dietzenbach. Es ist vorgesehen, eine Neubaustrecke zu errichten, um den Lückenschluss zwischen Dietzenbach und Urberach herzustellen. CDU-Kreistagsmitglied Mona Reusch hierzu: „Die Realisie-

rung einer solchen Planung stellt einen Quantensprung für Rödermark im öffentlichen Nahverkehr dar. Rödermark hätte dann zwei gleichwertige und direkte S-Bahnverbindungen in die Metropolen Frankfurt und Offenbach.“ Mona Reusch kann auch darüber berichten, dass die Stadt Rödermark bei allen Planungen in Urberach die mögliche Trasse einer Neubaustrecke freigehalten hat: „Wir haben hier immer an die Zukunft gedacht und den Bau einer solchen Strecke zumindest planerisch vorgesehen. Eine zügige Realisierung der Neubaustrecke ist deshalb möglich.“ „Es geht nicht um politische Absichtserklärungen. Unsere Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernentin Claudia Jäger (CDU) hat vielmehr durch die Mitinitiiierung einer umfassenden Vorstudie dafür

Sorge getragen, dass die Effizienz und wirtschaftliche Tragfähigkeit dieses mutigen Schrittes zur Erweiterung des ÖPNV belegt werden kann. Auch Dank der Arbeit von Claudia Jäger ziehen alle Beteiligten und Gebietskörperschaften an einem Strang“, betont Kreistagskandidatin Mona Reusch. „Wir begrüßen die Zielsetzung, die Strecke von Dietzenbach nach Dieburg zu elektrifizieren, auszubauen und einen Halbstundentakt einzuführen. Die Verbindung in den Dieburger Raum muss dringend verbessert werden, auch um Entlastung am Bahnhof Ober-Roden beim Parken zu erreichen. Wir setzen darauf, dass die Akzeptanz der Neubaustrecke auch bei Anwohnern und Bürgern hoch sein wird“, so abschließend CDU-Stadtverbandsvorsitzender und Kreistagskandidat Ralph Hartung.



„Vorteile für Urberach und Ober-Roden“

AL/GRÜNE begrüßen Bewegung in Sachen Dreieichbahn

Rödermark (NHR) Auf große Zustimmung bei der Anderen Liste/Die Grünen Rödermark (AL) stoßen die Überlegungen von Verkehrsbehörden, Verkehrsgesellschaften, Landkreisen und Kommunen zur Fortentwicklung der Systeme im öffentlichen Personennahverkehr in der Region südlich von Frankfurt.

Wenn auch zur Realisierung

einer „großen Lösung“ noch viele Jahre vergehen werden, könnten wichtige Detailplanungen vorgezogen werden, wie z.B. ein Begegnungsgleis in Eppertshausen, heißt es in einer Pressemitteilung von AL/GRÜNE. Bislang fährt die Dreieichbahn auf der Strecke Frankfurt-Dieburg lediglich im Ein-Stunden-Takt. „Mit dieser Maßnahme“, so der AL/Grünen-Fraktions-

vorsitzende Stefan Gerl, „wäre ein Halb-Stunden-Takt von Dieburg bis Frankfurt möglich. Dies würde den Parkdruck rund um den Bahnhof Ober-Roden reduzieren wie auch zu einer Entlastung der Ortsdurchfahrt Urberach führen. Mit der Planung und Realisierung eines solchen sinnvollen Mosaiksteins kann und sollte deshalb schnellstmöglich begonnen werden!“

Scheindebatten und Populismus beenden

SPD fordert Umbau des Eppertshäuser Knotens als eigenständige Verkehrsmaßnahme

Rödermark (NHR) Die SPD meldet sich nach interner Diskussion in der Fragestellung des Eppertshäuser Knotens und einer möglichen Ortsumfahrung Urberach zu Wort, so eine Pressemitteilung der SPD Rödermark. Die aktuell geführten Debatten der politischen Gegner bewertet die SPD als reinen Populismus. Der diene im Moment nur dazu, die Meinungshoheit bei diesem Thema zu erlangen. Probleme würden dadurch nicht gelöst. Das Ziel der Sozialdemokraten ist es, die überhitzte Debatte schnell zu beenden und mit konkreten Lösungsvorschlägen zu einer Versachlichung der Politik zurück zu kehren. Zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 9. Februar wird die SPD daher antragsinitiativ und ihre Vorstellungen zum weiteren Vorgehen in dieser Frage zur Abstimmung stellen. In dem Antrag soll der Magistrat beauftragt werden, bei allen Entscheidungen im Zusammenhang mit einer Ortsum-

fahrung Rödermark-Urberachs den Umbau des Eppertshäuser Knotens und den direkten Anschluss der B 45 an die K 180 als eigenständige Maßnahme, unabhängig von den Entscheidungen zu einer Ortsumfahrung, anzustreben. Die SPD erinnert hierbei daran, dass der Eppertshäuser Knoten als Auffahrt vom damals vorgesehenen Odenwaldzubringer auf die B 45 geplant und realisiert wurde. Die Abfahrt über den Erdkautenweg wurde als Provisorium erstellt. Diese sollte nach dem Bau des Odenwaldzubringers wieder verändert werden. Die Linienführung der einzelnen Teile des Eppertshäuser Knotens deutet offensichtlich darauf hin, dass die Abfahrt auf die B 486 in dieser Form nur eine vorübergehende Anbindung darstellen sollte. Nachdem der so genannte Odenwaldzubringer wegen eines Verwaltungsgerichtsurteils heute nicht mehr realisiert werden kann, sind Alternativen zur jetzigen Abfahrt von der B 45 auf die B 486 oder andere Stra-

ßen denkbar. So könnte eine direkte Zufahrt von der B 45 auf die Kreisstraße K 180 Eppertshausen - Messel die Attraktivität der jetzt schon vorhandenen K-L-Trasse als Umfahrung von Urberach erhöhen und zu einer Verkehrsentlastung in Urberach beitragen. „Der Umbau des Eppertshäuser Knotens ist daher unabhängig von den weiteren Entscheidungen zur K-L-Trasse zu sehen und hat als eigenständiges Verkehrsprojekt für den Verkehr in Urberach eine große Bedeutung. Die aktuell vorhanden Grundlagen des Bundesverkehrswegeplans und vorliegenden Zusagen, eine Neuordnung des Verkehrs für das stark belastete Urberach sicherzustellen, sind noch nie so gut gewesen wie aktuell“, so Norbert Schultheis, SPD-Fraktionsvorsitzender. Überdies müssten nach seiner Ansicht ohnehin alle realistischen Varianten der Projekte vergleichend bewertet werden. Denn das sei der tiefere Sinn jedweder Planfeststellungsverfahren.

Märchenstunde der CDU zur Höhergruppierung der Erzieher

FDP stellt klar: Kein „Coup“ – Rotter hat von Anfang an versagt

Rödermark (NHR) Sich die Welt an der Wahrheit vorbei schönzureden, wie man sie politisch gerne hätte, das scheint vor der Kommunalwahl die neue Masche der CDU Rödermark zu sein, heißt es in einer Pressemitteilung der FDP Rödermark. Nach den völlig unhaltbaren Vorwürfen an die FDP, ständig vertrauliche Informationen an einen unabhängigen Rödermärker Blog weiterzugeben, wird nunmehr das Märchen verbreitet, dem Bürgermeister (Rotter) sei mit der finanziellen Höhergruppierung aller Erzieher*innen ein grandioser politischer Coup gelungen, der Rödermark voranbringt. Im ersten Fall wurde seitens der CDU eine bloße Behauptung aufgestellt und mehrfach fälschlich wiederholt. Trotz mehrfacher Nachfragen konnte bis heute kein einziger Beweis für die Weitergabe vertraulicher Informationen geliefert werden. Wen wundert es, denn die Vorwürfe wurden bloß erfunden, um eine Oppositionspartei zu beschädigen – „Fake News“ nennt man das

richtigerweise heutzutage. Im Falle der Vergütung der Erzieherinnen und Erzieher wird jetzt endlich etwas glattgebügelt, was Bürgermeister Rotter selbst verschuldet hat. Es waren 2014 und 2015 seine (damals noch im Amt des Ersten Stadtrats) stümperhafte verfassten Schreiben an die Erziehungskräfte, die der Auslöser des Streits um die Vergütung dieser Mitarbeitergruppe waren. Die unter seiner Leitung als damaliger Erster Stadtrat gemachten Fehler haben zu völlig berechtigten Klagen der eigenen Mitarbeiter gegen die Stadt geführt und hat die Stadt Rödermark neben den gerichtlichen Verfahrenskosten vor allem großes Vertrauen unter den Erzieher*innen gekostet – völlig verständlich. Noch am 31. Januar 2018 war in der Offenbach Post ein dramatischer Appell des damaligen Sozialdezernenten Jörg Rotter zu lesen: „Der Tarifvertrag muss eingehalten werden. Es darf keine Bezahlung nach Kassenlage geben!“ Es war also der heutige Bürgermeister Jörg Rotter und seine

ihm stets folgsame CDU, die die aktuelle Zweiklassenvergütung bei den Erziehungskräften nach einem Gerichtsurteil vorgeschlagen und durchgesetzt hatten. Erst nach 5 Jahren sollte die Vergütung von neu angestellten Erziehungskräften auf das Niveau der Mitarbeiter, die schon vor dem ersten Höhergruppierungsversprechen 2014 angestellt waren, angehoben werden. Auf einem höchst angespannten Arbeitsmarkt, wo sich die Bewerber*innen die Stelle aussuchen können, ist das kein gutes Argument für die Stadt Rödermark. Fazit: Der jetzt beschlossene Schritt zur Höhergruppierung aller Erzieher*innen ist aus Sicht der FDP Rödermark völlig richtig und überfällig. Man darf aber nicht vergessen: Es waren Jörg Rotter und seine willfährige CDU, die durch ihr dilettantisches Verhalten eine zeitnahe Besserbezahlung der Erzieher*innen unnötig verspielt und damit den akuten Fachkräftemangel in Rödermark deutlich verstärkt haben. Aber das liest man bei der CDU natürlich nicht.

RMV, Landkreise und Land Hessen stoßen Planungen an

Vorstudie von RMV und Landkreisen empfiehlt S-Bahn-Verbindung zwischen Kreis Offenbach und Landkreis Darmstadt-Dieburg

Rödermark (NHR) Im Rahmen einer umfassenden Vorstudie haben der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der Kreis Offenbach und der Landkreis Darmstadt-Dieburg in mehreren Varianten untersucht, wie die beiden Landkreise per Schiene besser miteinander verknüpft werden können: Favorisiert wird eine Verlängerung der S2 bis Dieburg oder in einer zweiten Variante bis Darmstadt. Zum Abschluss der Vorstudie verständigten sich die Partner mit dem Land Hessen in der „Dietzenbach-Dieburger Erklärung“ darüber, im nächsten Schritt eine Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zu treffen. Diese Planungsvereinbarung beinhaltet eine Vorplanung sowie die Nutzen-Kosten-Untersuchung der beiden Varianten. Im Rahmen dieser Planungen können dann tiefergehende Untersuchungen zum genauen Streckenverlauf, zur Bautechnik und den Umweltwirkungen durchgeführt sowie die Förderwürdigkeit überprüft werden. Erweisen sich die Vorschläge als förderfähig, wäre eine Realisierung der Verlängerung bis Anfang der 2030er-Jahre denkbar. „Für Rödermark ist die Erklärung der politisch Verantwortlichen zum Ausbau des Schienennetzes in unsrer Region die beste Nachricht in Sachen Verkehrspolitik seit Jahren“, freuten sich Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin Andrea Schülner. „Es ist richtig und wichtig, das

ÖPNV-Netz zwischen Rödermark und den angrenzenden Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg enger zu knüpfen. Das entlastet unsere Stadt vom Durchgangsverkehr und vom Parkverkehr in den Wohngebieten rund um die Bahnhöfe. Die Verwirklichung der Pläne wäre eine sinnvolle Investition für mehr Wohnqualität in unsrer Stadt und für mehr Umweltschutz in der gesamten Region. Die Tatsache, dass das Land, die beiden Kreise, die Stadt Darmstadt und der RMV in dieser Frage an einem Strang ziehen, macht uns zuversichtlich, dass es nicht nur bei Gesprächen und Planungen bleibt.“ Variante 1 - Verlängerung der S2 bis Dieburg: Das beste Verhältnis von Investitionsmitteln zu den zu erwartenden Vorteilen ergibt die Verlängerung der S2 von ihrem Endpunkt in Dietzenbach über die Dreieichbahn nach Dieburg. Rund 4.500 zusätzliche werktägliche Fahrgäste könnten so hinzukommen. Das Konzept beinhaltet eine 3,1 Kilometer lange Neubaustrecke, um die Lücke im Schienennetz zwischen Dietzenbach und Urberach zu schließen. Ab Urberach könnte die S2 dann die vorhandenen Gleise der Dreieichbahn nutzen. Durch Elektrifizierung und Ausbau der Bahnsteige wird in dieser Variante die bestehende Infrastruktur für den S-Bahn-Betrieb ertüchtigt. Ziel ist ein Halbstundentakt der S2 in diesem Abschnitt, der die Fahrzeit nach Offenbach und

Frankfurt gegenüber der Verbindung mit Umstieg in die Linie S1 um bis zu eine Viertelstunde verkürzt. Auch wird Dieburg von Dietzenbach und Heusenstamm aus deutlich besser erreicht als bislang. Variante 2 - Verlängerung der S2 bis Darmstadt: Die Vorstudie hat zudem aufgezeigt, dass durch eine weitere Verlängerung der Linie S2 über Dieburg hinaus nach Darmstadt zusätzliche 2.000 Fahrgäste gewonnen werden können. Diese Variante hätte nicht nur das größte Fahrgastpotenzial, sondern würde außerdem zu einem südlichen Ringschluss der S-Bahn RheinMain führen und damit den Darmstädter Hauptbahnhof in seiner Bedeutung als Verkehrsdrehscheibe weiter stärken. Mittelfristig Halbstundentakt auf Dreieichbahn ermöglichen Um schon vor einer S-Bahn-Verlängerung bereits in wenigen Jahren eine Verbesserung des Verkehrsangebotes auf der Dreieichbahn zwischen Rödermark-Ober Roden und Dieburg erreichen zu können, soll der derzeitige Haltepunkt Eppertshausen zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut werden. Die von Frankfurt bzw. Dreieich-Buchschlag kommenden Züge können dann halbstündlich anstatt wie heute nur stündlich nach Dieburg verlängert werden.

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand
anzeigen@heimat-zeitungen.de
redaktion@heimat-zeitungen.de
Telefon 061 06-2 69 97-0

Weihnachtspäckchenaktion der Beschäftigten der Stadt Rödermark

Rödermark (NHR) Die Beschäftigten der Stadt Rödermark haben wieder Weihnachtspäckchen für die wohnungslosen Menschen in Rödermark gefüllt. Alle Päckchen enthielten Artikel des täglichen Bedarfs wie Hygieneprodukte, Mund-Nase-Masken und Desinfektionsmittel sowie Süßig-

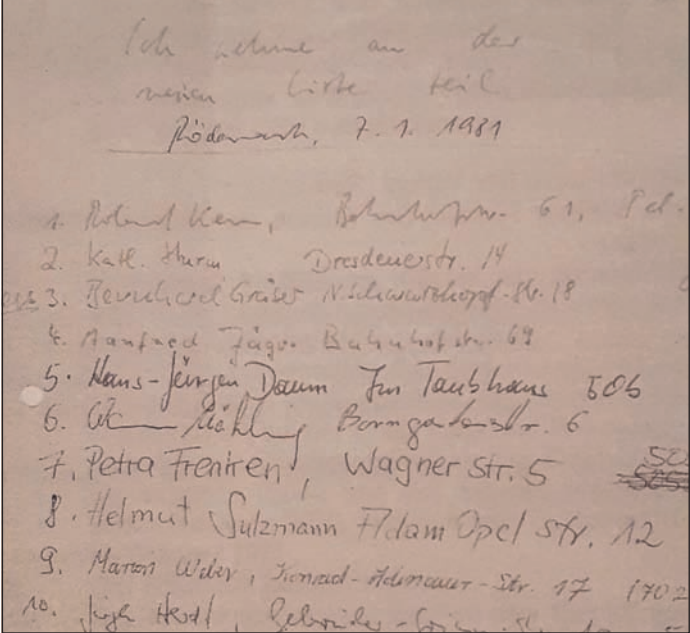
keiten und Saft. Die kleinen Aufmerksamkeiten konnten den Wohnungslosen zeitnah vor Weihnachten und unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln übergeben werden. Die Beschenkten freuten sich darüber sehr, insbesondere angesichts der momentanen schwierigen Situation.

Weihnachtsgutscheine bis Ende des Jahres gültig

Rödermark (NHR) Aufgrund des Lockdowns können die Gutscheine des Gewerbevereins, die die Stadt allen Seniorinnen und Senioren zu Weihnachten geschenkt hat, derzeit kaum verwendet werden. Die Gutscheine

Rödermark (NHR) Vor 40 Jahren, am 7. Januar 1981, wurde die „Andere Liste Rödermark (AL)“ gegründet. Dem Aufruf von Roland Kern, Bernhard Gräser und Werner Mühling waren etliche junge Leute in die Halle Urberach gefolgt.

19 davon schrieben sich dann gleich auf das Blatt mit der Überschrift: „Ich nehme an der neuen Liste teil“ (siehe Anlage). Schon drei Wochen später stellten 31 Mitglieder der Wählervereinigung eine Kandidatenliste zur Kommunalwahl mit 15 Personen auf. Diese erreichte am 22. März 1981 auf Anhieb 7,4% der Stimmen. Damit stellte die AL drei Stadtverordnete (von insgesamt 45), nämlich den 33-jährigen Rechtsanwalt Roland Kern, den 27-jährigen Diplompädagogen Hans-Jürgen Daum und die 36-jährige Lehrerin Marita Trittin-Meyer, sowie ein Magistratsmitglied, die 42-jährige Kindergartenleiterin Christa Hauéis. Vier Jahre später hieß die Fraktion „AL/Grüne“, firmiert aber immer noch als Wählervereinigung im Sinne von § 11 Abs. 1 Satz 1 Kommunalwahlgesetz und streitet für eine nachhaltige Stadtpolitik in ökologischer und sozialer Verantwortung. Bei der Kommunalwahl 1985 entfielen auf die AL schon 9,9% und zuletzt im März 2016 24,2%. Zurzeit besteht die Fraktion aus zehn Stadtverordneten (von insgesamt 39). Fraktionsvorsitzender ist seit 2005 Stefan Gerl, der auch schon zu den Gründern gehörte. Im Magistrat ist die AL mit drei (von 10) Mitgliedern vertreten, nämlich der ehrenamtlichen Stadträtin Karin von der Lühe, dem ehrenamtlichen Stadtrat Michael Uhe-Wilhelm und der hauptamtlichen Ersten Stadt-



(Foto: AL)

WINTER-FENSTER-TÜREN-AKTION
Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!
WINFRIED SOMMER
► Große Fachausstellung
► Eigener Montageservice
► Kostenloser Einbruchschutz*

*Aktion: Sicherheitsbeschlag nach RC1 + Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC2 zum Sonder-Preis
☎ 0 61 06 73 32 44 **✉ fenster-sommer@gmx.de**
📠 01 71 6 51 24 40 **www.fenster-sommer.de**

rätin und Kämmerin Andrea Schülner. Vom 1. Juni 2005 bis 30. Juni 2019 stellte die AL mit Roland Kern den Bürgermeister, der von 2013 bis 2019 auch Kämmerer der Stadt war und jetzt die Kasse der AL betreut. Aktuell verfügt die AL über 154 Mitglieder. Und zur Kommunalwahl am 14. März 2021 wird die AL mit 38 Kandidatinnen und Kandidaten – 19 Frauen und 19 Männer - erstmals mit der zahlenmäßig stärksten Liste aller in Rödermark vertretenen Parteien und Wählervereinigungen antreten.

Zum 40-jährigen Bestehen war ursprünglich ein großes Fest vorgesehen, das aufgrund der Corona-Pandemie aber so nicht stattfinden kann. Für den 28. Februar hat sich der AL-Vorstand jedoch etwas Besonderes ausgedacht. Über die Homepage www.al-gruene.de wird man sich in ein Programm einwählen können, in welchem man dann zur Historie der AL einige interessante Details erfahren und auch die eine oder andere prominente Persönlichkeit in Bild und Ton sehen und hören kann.

Gewerbeverein Rödermark zieht eine positive Bilanz

Rödermark (NHR) Der Gewerbeverein Rödermark hat zum Jahresende seinen Mitgliedern Bericht erstattet. Es wurde 2020 ein neues, modernes Logo entwickelt, ein elektronischer Newsletter installiert und die Homepage komplett neu erstellt. Dazu wurden die Gutscheine neu gestaltet und in einer beispiellosen Aktion aktiv beworben. Es konnten zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden und der Verein ist in seinen Strukturen und seinem Auftreten für die Zukunft gut aufgestellt. Diese Aktivitäten haben auch die Mitglieder des Vorstands viel Zeit und Kraft gekostet! Im aktuellen Vorstand sind viele in von der Corona-Krise besonders betroffenen Branchen, wie der Gastronomie, Hotelerie

oder im Veranstaltungsbereich tätig. Der Umbruch im Vorstand ist daher verständlich. Wilhelm Schöneberger, sieht seine Aufgabe als erster Vorsitzender erfüllt und hat sein Amt zum Jahresende niedergelegt. Auch Britta Maurer, Tobias Lang, Achim Hunzinger und Andreas Diederich scheiden aus dem Vorstand aus. Sabine Weber rückt als bisherige stellvertretende Vorsitzende an die Spitze, Helmut Schrod wird weiter als Schatzmeister fungieren. Sie wissen sich der Unterstützung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder sicher. Gleichzeitig ruft der Gewerbeverein weiter dazu auf, die heimischen Gewerbetreibenden in dieser schweren Krise zu unterstützen!

Stadtbücherei wird immer digitaler

Filme zum Streamen und Online-Anmelden

Rödermark (NHR) Die Stadtbücherei Rödermark erweitert ihr digitales Angebot um einen attraktiven Filmstreaming-Dienst. Die von der Firma filmwerte GmbH aus Potsdam-Babelsberg entwickelte Plattform filmfreund bietet Bibliotheksnutzern unbeschränkten und kostenlosen Online-Zugang zu mehr als 2.500 Film- und Serienvideos über ihren Bibliotheksausweis. Nutzer melden sich einfach und bequem von zu Hause, in der Bahn oder im Café mit ihrer Ausweisnummer und ihrem Passwort über die Homepage ihrer Bibliothek oder direkt unter www.filmfreund.de an - und schon kann das Streamen beginnen. Der Filmkatalog von filmfreund reicht vom deutschen Film über erfolgreiche

internationale Arthouse-Kinotitel, TV- und Kinodokumentationen, Mainstream-Titel, Kinderfilme bis zu Serien. Anders als bei anderen kommerziellen Streamingdiensten ist filmfreund werbefrei. Außerdem erhebt der Anbieter keinerlei personenbezogene Daten beim Streamen. Die Altersfreigabe für Kinder wird bei einer Anmeldung auf filmfreund automatisch geprüft. Zur Zeit lassen sich die Filme mit einer Internetverbindung auf dem PC/Mac oder auf dem Tablet und Smartphone über den Browser sowie über TV-Geräte (Apple-TV oder Google ChromeCast) streamen. Auch gibt es eine App für Apple iOS- und Android-Mobilgeräte. Damit sind Downloads bzw. die Offline-Nutzung möglich.

Der neue Streaming-Dienst ist ein weiterer Baustein im schon jetzt umfangreichen digitalen Angebot der Stadtbücherei Rödermark: - Über 200.000 digitale Medien stehen über den OnleiheVerbundHessen zur Verfügung, seit kurzem auch über 1.000 e - E-Learning Angebote. - Für Schülerinnen und Schüler gibt es Lernhilfen ab Klasse 5 bis zum Abitur mit Duden Basiswissen Schule. - Gleich zwei anerkannte und umfangreiche Online-Lexika stehen mit dem Brockhaus Online-Lexikon und dem ständig aktualisierten Personen- und Länderlexikon von Munzinger bereit. - Über die neue Leselern-App E-Kids, die von der Stiftung Lesen mit entwickelt wurde,

können Eltern und Lehrerinnen und Lehrer mit Kindern auf spielerische Art das Lesen lernen und üben. Wer die digitalen Angebote nutzen will, braucht einen Leseausweis der Stadtbücherei Rödermark und meldet sich mit seiner Ausweis-Nummer und einem Passwort an. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist der Leseausweis kostenlos. Erwachsene ab 18 Jahren zahlen eine Jahresgebühr von 5 Euro. Damit möglichst viele Rödermäckerinnen und Rödermäcker die Angebote der Stadtbücherei nutzen können ist seit kurzem auch eine digitale Anmeldung möglich: Über die Homepage der Stadtbücherei Rödermark den Button Leserkonto und dann „Als neuer Leser registrieren“ auswählen.



DRAGHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 5161
Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Personenstandsfälle
Sterbefälle:
am 18.12.20 in Bad Schönborn: **Axel Hansen**, 72 Jahre, Konrad-Adenauer-Str. 28
am 21.12.20 in Rödermark: **Claus Herold**, 63 Jahre, Konrad-Adenauer-Str. 62
am 22.12.20 in Offenbach: **Gerda Schubert**, geb. Schröder, 87 Jahre, An der Schanze 20, Dreieich
am 23.12.20 in Offenbach: **Horst Werr**, 91 Jahre, Brucknerstr. 6
am 23.12.20 in Rödermark: **Helmut Treffner**, 82 Jahre, Pestalozzistr. 24
am 26.12.20 in Rödermark: **Anneliese Kalanke**, geb. Moßgraber, 90 Jahre, Ober-Rodener Str. 18
am 26.12.20 in Frankfurt: **Jürgen Heine**, 63 Jahre, Hauptstr. 83
am 26.12.20 in Würzburg: **Friedel Hitzel**, 83 Jahre, Gartenstr. 1 A
am 30.12.20 in Rödermark: **Adam Rebel**, 83 Jahre, Dürerstr. 36
am 31.12.20 in Hanau: **Ursula Berger**, geb. Skupke, 84 Jahre, An der Obermühle 15
am 01.01.21 in Rödermark: **Gerhard Richter**, 94 Jahre, Breidertring 86
am 03.01.21 in Rödermark: **Viola Dörr**, geb. Richter, 64 Jahre, Elbestr. 4
am 04.01.21 in Rödermark: **Dorothea Kottkamp**, geb. Bösing, Drosselstr. 3
am 05.01.21 in Frankfurt: **Lutz Walter**, 70 Jahre, Pestalozzistr. 6
am 05.01.21 in Offenbach: **Karl-Heinz Hitzel**, 61 Jahre, früher Babenhäuser Str. 94
am 07.01.21 in Seligenstadt: **Karl Post**, 80 Jahre, Odenwaldstr. 26a
am 10.01.21 in Rödermark: **Heinrich Groh**, 91 Jahre, Am Zilliggarten 5

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangele-

genheiten können die Rödermärkerinnen und Rödermärker montags bis donnerstags durchgehend von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr in die Rathäuser kommen. Es müssen aber telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Beratungsangebote Soziale Dienste
Die Beratungsangebote der städtischen Fachabteilung „Senioren, Sozialer Dienst“ (Senioren- und Sozialberatung, Beratung für anerkannte Geflüchtete, Beratung Wohnungssicherung) finden wieder im Rathaus Urberach statt. Allerdings nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 3101220. Die Besucher werden gebeten, unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen vor dem Eingang des Rathauses zu warten. Sie werden zum Termin von den jeweiligen Sachbearbeitern persönlich abgeholt. Der Zutritt ist nur mit Mundschutz möglich.
Bürgerbüro geschlossen
Die Fachabteilung Bürgerbüro ist am Dienstag, dem 19.01.2021, wegen einer Fortbildungsveranstaltung bis 13.30 Uhr geschlossen. Der Telefonanschluss 911-712 zur Terminvereinbarung ist daher nicht besetzt. Es besteht aber die Möglichkeit, eine E-Mail an service@roedermark.de zu schicken.

Abfuhrtermine Restabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 18. Januar
Bezirke B und C: Dienstag, 19. Januar
Bezirk A: Mittwoch, 20. Januar
Bioabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 25. Januar
Bezirke B und C: Dienstag, 26. Januar
Bezirk A: Mittwoch, 27. Januar
Altpapier
Bezirke C und D: Donnerstag, 14. Januar
Bezirk E: Donnerstag, 21. Januar
Gelber Sack
Bezirk 1 : Dienstag, 12. Januar
Bezirk 2: Mittwoch, 13. Januar
NEU: Bezirk 3 (Waldacker): Freitag, 15. Januar

Sonderabfall
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 19. Januar, von 10.30 bis 15.00 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16.00 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Str./Bolzplatz.
Ein Mund-Nasen-Schutz muss

bei der Abgabe von Sonderabfall getragen werden.
Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.
Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkästen mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen!
Nicht mitgenommen werden Altfleisch, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.
Leuchstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3-5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.
Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-140, -142 oder -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark im Rathaus Urberach, Tel. 06074 911-956.

Wahl der Schiedsperson
für den Schiedsbezirk Rödermark I (Ober-Roden)
Am 23. Juni 2020 wurde von der Stadtverordnetenversammlung Herr Stefan Elfe als Schiedsperson für den Schiedsbezirk Rödermark I (Ober-Roden) gewählt. Der Direktor des Amtsgerichts Langen hat die Wahl von Herrn Elfe mit Schreiben vom 23. Dezember 2020 bestätigt. Herr Stefan Elfe wurde am 14. August 2020 ernannt und vereidigt. Die Amtszeit von Herrn Elfe endet am 13. August 2025.

Die Aufgaben des Schiedsamts bestehen in der Behandlung bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen, mit dem Ziel, eine gütliche und vorgerichtliche Einigung zwischen den Parteien zu erreichen.

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter, Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses
Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Kommunalwahl und die Ausländerbeiratswahl am 14. März 2021 findet am 15. Januar 2021 um 19.00 Uhr in der Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1, statt.
Tagesordnung:
1) Begrüßung und Verpflichtung der Beisitzer zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes (§ 6a Kommunalwahlgesetzes)
2) Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für:
a) Kommunalwahl
b) Ausländerbeiratswahl

3) Weitere Terminplanung
4) Verschiedenes
Rödermark, 07.01.2021
Rotter, Gemeindevahlleiter

Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz und § 9 Abs. 3 Hundesteuersatzung der Stadt Rödermark
Für das Kalenderjahr 2021 gelten die Hebesätze von 200 % für die Grundsteuer A und 715 % für die Grundsteuer B weiterhin. Die Steuersätze für die Hundesteuer sowie die bisherigen Hundesteuermarken gelten ebenfalls weiter.
Für alle Abgabepflichtigen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen seit der letzten Festsetzung nicht geändert haben, werden deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung die oben genannten Abgaben für das Kalenderjahr 2021 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2020 veranlagten Höhe festgesetzt. Abgabenschuldner, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen geändert haben, erhalten einen neuen Bescheid. Die Abfallgebührenbescheide 2021 mit der Abrechnung für das Jahr 2020 und den Abschlagszahlungen 2021 werden im Januar 2021 an die Eigentümer bzw. Zustellungs-bevollmächtigten geschickt.
Die Abgaben für das Kalenderjahr 2021 sind mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2021 fällig. Für Abgabepflichtige, die von der Möglichkeit der Einmalzahlung nach § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz bzw. § 9 Abs. 2 Hundesteuersatzung der Stadt Rödermark Gebrauch machen, werden die Abgaben für das Kalenderjahr 2021 in einem Betrag am 1. Juli 2021 fällig.
Soweit vor dieser Bekanntmachung bereits Abgabenbescheide für das Kalenderjahr 2021 erteilt wurden, sind die in diesen Bescheiden festgesetzten Beträge zu entrichten. Sollten die Grundsteuerhebesätze oder die Hundesteuer geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen, werden entsprechende Änderungsbescheide erteilt.
Die öffentliche Bekanntmachung dieser Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer hat für die Abgabepflichtigen die gleiche Rechtswirkung, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.
Rechtsmittelbelehrung:
Diese Festsetzung der Grundabgaben kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch beim Magistrat der Stadt Rödermark – Steuerverwaltung -, Konrad-Adenauer-Straße 4-8, 63322 Rödermark, angefochten werden.
Rödermark, 14.01.2021
Der Magistrat der Stadt Rödermark
Schülner, Erste Stadträtin
Ablauf der Nutzungsrechte von Gräbern auf den Friedhöfen

Ober-Roden und Urberach
Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten bzw. die Nutzungsrechte der nachfolgend genannten Wahlgräber enden bis zum 30.06.2021. Gemäß § 21 (1) i. V. m. § 21 (9) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber darüber unterrichtet, dass deren jeweiliges Nutzungsrecht gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr weiter erworben bzw. verlängert werden kann. Die Verlängerung ist bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen. Für den Fall, dass keine Verlängerung erfolgen soll, werden die betreffenden Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung bis spätestens drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts zu entfernen. Die sog. Räumung kann in Eigenleistung durch die jeweiligen Nutzungsberechtigten, durch Beauftragung eines Steinmetzbetriebes oder im Bedarfsfall auch durch die Stadt Rödermark erfolgen. Ausgenommen hiervon sind die Gräber in den Urnenwänden. Die Räumung ist der Friedhofsverwaltung mitzuteilen.
Friedhof Ober-Roden:
Folgende Gräber für Sargbestattungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
A Rasen 14, Johann Köhler und Anna Köhler, geb. Teubert, 29.01.2021; M 33, Familie Abraham und Auguste Karoline Schucht geb. Mattheis, 28.03.2021; H 47, Johann Beckmann, 05.04.2021; K 61, Aloysius Gotta und Barbara Gotta, geb. Schallmayer, 08.04.2021; M 83, Gertrude Hitzel, geb. Mieth, und Johann Baptist Hitzel, 08.04.2021; P Rasen 22, Johann Schleinkofer und Christina Schleinkofer, geb. Kummerant, 17.04.2021; C 38, Josephine Franz, geb. Eikelmeier, und Heinrich Franz, 22.04.2021; H 90, Heinrich Hornung und Katharina Hornung, geb. Gerlach, 06.05.2021; M 54, Otmar Josef Köhler und Barbara Köhler, geb. Keck, und Josef Köhler, 25.05.2021; P 7, Maria Müller, geb. Withelm, 18.06.2021; N Fam. 16, Johann Georg Strauß und Erna Strauß, geb. Lellau, 24.06.2021.
Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
I Erd 71, Jürgen Blaschko, 09.01.2021; I Erd 85, Helmut Wilhelm Braunwald und Hildegard Braunwald, geb. Steinmetz, 15.02.2021; I Erd 92, Otto Erasmus Herget und Eva Maria Herget, geb. Krosch, 18.02.2021; Erd A 13, Elisabeth Moser, geb. Beck, 28.02.2021; I Erd 77, Margareta Clauss, geb. Kempf, 17.03.2021; Erd A 42, Doris Maria Dreher, geb. Rott, 20.03.2021; I Erd 37, Monika Augstein, geb. Mohr, und Wolfgang Albert Augstein, 21.03.2021; Erd A 16, Anna Maria Schneider, geb. Hornung, 09.04.2021; Erd A 36, Heinrich Wilzbach, 15.05.2021; I Erd 79, Martin Horst Riedel, 30.05.2021; Erd A 30, Ingrid Bärbel Becker, geb. Lange, 05.06.2021; Wand E3 20, Erna Martha Wagner,

geb. Schur, 18.01.2021; Wand D3 24, Wilhelm Richter, 11.02.2021; Wand H3 20, Eleonore Schumann, geb. Siebentritt, und Hansheinrich Schumann, 14.02.2021; Wand C1 1, Andre-Hubertus Heinikel, 04.04.2021; Wand D1 7, Gottfried Schwab und Elisabeth Elfriede Schwab, geb. Krichen, 23.04.2021; Wand H1 3, Thomas Schwerber, 24.04.2021.
Folgendes Kindergrab ist betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
F 32, Moritz Leuthner, 08.04.2021.
Friedhof Urberach:
Folgende Gräber für Sargbestattungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Allg. K 13, Georg Schwarzkopf, Maria Anna Schwarzkopf, geb. Faust, und Michael Peter Knapp, 22.01.2021; Park A 2, Elisabeth Becker, geb. Karbiener, und Christian Becker, 06.06.2021.
Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Park U 3, Lothar Richard Klaus Klinke und Ilse Elfriede Klinke, geb. Meyer, 04.02.2021; Allg. R 14, Siegfried Wilhelm Weber, 13.02.2021; Park T 32, Helene Egentenmeier, geb. Schlapp, und Heinrich Egentenmeier, 12.03.2021; Park T 18, Kurt Herbert Ebert, 18.04.2021; Allg. Du 79, Rolf Günter Finselbach und Margarete Finselbach, 06.05.2021; Wand E5 29, Reinhold Jakob Geiß, 14.01.2021; Wand E1 1, Otto Krüger und Johanna Marie Ellie Krüger, geb. Becherer, 18.01.2021; Wand E4 9, Gottfried Georg Steiner und Marga Steiner, geb. Döbrich, 29.03.2021.
Folgendes Kindergrab ist betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Park Q 8, Natalie Weiland, 19.06.2021.
Räumung von Reihengräbern auf den Friedhöfen Ober-Roden und Urberach
Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten in den nachfolgend genannten Reihengräber (§ 18 Friedhofssatzung) enden bis zum 30.06.2021. Gemäß § 20 Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung spätestens drei Monate nach Ablauf des angegebenen Nutzungsrechts zu entfernen.
Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 5.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber:

Rhein Main Verlags GmbH, Gagerstraße 10 – 12, 64283 Darmstadt, Tel. 061 51/308 97 -0, info@mein-suedhessen.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise:

Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnement 2,50 €, Einzelpreis –, 70 €

Büro:

Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 061 06 - 269 97 - 0 Fax 061 06 - 269 97 - 20

Redaktion:

Silke Theurer (V.i.S.d.P.) Tel. 061 06 - 269 97 - 15

E-Mail:

redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss:

Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen:

Tel. 061 06 - 269 97 - 0 Fax 061 06 - 269 97 - 20

E-Mail Anzeigen:

anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss:

Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:

EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04 - 49 70 - 0

Erfahrung. Offenheit. Individualität.
Jeder Abschied ist eine persönliche Erinnerung.



Beratung · Betreuung · Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com



Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 4.

Auf dem Friedhof Ober-Roden sind zu räumen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
C Reihe 31, Georg Johann Krautwurst, 04.03.2021; C Reihe 47, Dieter Blank, 02.05.2021; C Reihe 32, Robert Georg Röhrich, 12.05.2021; C Reihe 33, Manfred Weber, 21.05.2021.

Auf dem Friedhof Urberach sind zu räumen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Park C 15, Patricia Kasim Ali, geb. Costa, 14.02.2021, Allg. D 43, Eva Wolfenstädter, geb. Jans, 14.03.2021, Park C 19, Marga Kohl, geb. Schlechtweg, 14.03.2021, Park C 20, Fazal Haque, 27.03.2021, Park C 24, Erika Schumacher, geb. Maurer, 23.06.2021, Park C 25, Anna Hollstein, geb. Kraschewski, 27.06.2021.

Sollten Grabmale, Einfassungen, Fundamente, sonstige bauliche Anlagen sowie Grabbepflanzung nicht nach drei Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechts ordnungsgemäß entfernt sein, fallen diese entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Rödermark und werden gemäß §§ 36 (3) Friedhofssatzung auf Kosten der bekannten Verfügungsberechtigten durch die Stadt Rödermark abgeräumt.

Ablauf des Nutzungsrechts – Keine Angehörigen gefunden

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass für folgende Grabstellen nach Ablauf des jeweiligen Nutzungsrechts keine Angehörigen mehr gefunden werden konnten:

Auf dem Friedhof Ober-Roden sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

J Wand5 11, Andrew Harry Hubbard und Alois Weber, 25.02.2020

I Erd 59, Elisabeth Olschewsky, geb. Holscher, 20.05.2020
Bis zum 01.03.2021 können noch eventuelle Ansprüche bei der Friedhofsverwaltung geltend gemacht werden (Telefon: 911-360 oder -364, E-Mail: standesamt@roedermark.de). Nach Ablauf dieser Frist wird sowohl das Urnenwandgrab geräumt als auch die Grabanlage des Urnenerdgrabes abgebaut. Die Urnen werden gem. §§ 25 und 40 der aktuellen Friedhofssatzung der Stadt Rödermark letztmalig beigelegt. Rödermark, 07.01.2021

Der Magistrat Friedhofsverwaltung

Die Turnerschaft Ober-Roden trauert um

Irmgard Groh

Die Verstorbene war nicht nur über Jahrzehnte als Übungsleiterin und Aktive eine ganz wichtige Stütze innerhalb unserer Turn- und Gymnastikabteilung, im Seniorensportbereich und der Unterhaltungsabteilung. Wir haben auch eine unermüdliche und vorbildliche Ehrenamtlerin verloren, die unsere Vereinswerte engagiert und in vorbildlicher Weise gelebt hat.

Wir trauern mit ihrem Mann, unserem Ehrenvorsitzenden, und mit ihren Kindern und deren Familien.

Wir haben einen liebenswerten Menschen und eine gute Freundin verloren.

Turnerschaft e.V. 1895 Ober-Roden
Der Vorstand

Nachruf

Am 30. Dezember 2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege

Adam Rebel

Herr Rebel war in der Zeit vom 20. Juli 1987 bis zu seinem Ausscheiden am 30. Juni 2000 anlässlich seiner Berentung in unserem Betriebshof tätig. Wir danken ihm für seine langjährigen Dienste zum Wohle unserer Stadt.

Der Magistrat der Stadt Rödermark	Der Personalrat der Stadtverwaltung Rödermark
Rotter, Bürgermeister Schülner, Erste Stadträtin	Vollmer, Vorsitzender

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erdigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Goldhaus Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN NEUE MÖGLICHKEITEN

Ankauf von:

- Schmuck
- Gold
- Münzen
- Silberwaren
- Uhren
- Antiquitäten
- Gemälden
- Porzellan
- Nachlässen

Tel. 0 6104 9 53 13 15

Holger Honig
Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen
www.goldhaus.net

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Rödermark (NHR) Eine öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Kommunalwahl und die Ausländerbeiratswahl am 14. März findet am 15. Januar um 19 Uhr in der Halle Urberach (Mehrzweckraum) statt.

Tagesordnung: 1) Begrüßung und Verpflichtung der Beisitzer zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes (§ 6a Kommunalwahlgesetzes). 2) Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Kommunalwahl und die Ausländerbeiratswahl. 3) Weitere Terminplanung. 4) Verschiedenes.

PC-Hilfegruppe bietet Unterstützung

Urberach (NHR) Die bürgerschaftlich Engagierten aus den Reihen der Quartiersgruppe Urberach stehen mit ihrer „PC-Hilfe“ weiterhin über die E-Mail-Adresse pchilfe@quartier-urberach.de mit Rat und Tat zur Verfügung. Bei Problemen mit PC, Notebook oder Smartphone können sich die Bürger an die Gruppe wenden und zur Kontaktaufnahme eine Telefonnummer hinterlassen. Es wird sich ein Mitglied der Gruppe melden, um die weitere Vorgehensweise abzusprechen; manchmal können bereits online die ersten Lösungsvorschläge mitgeteilt werden.



Wenn ihr mich sucht, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in Eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank an Herrn Pfarrer Gaebler für die würdevolle Trauerfeier und Beisetzung sowie dem Bestattungsinstitut Petra Sturm für die gute Begleitung.

Danke sagen wir den Ärzten der Asklepios Klinik Langen, der freiwilligen Feuerwehr Rödermark/Urberach, der Ärztin Daniela Prenzel und unserem langjährigen Arzt Dr. Ulrich Krämer. Ein besonderer Dank der Sängerkunst Edelweis, der KAB Urberach, dem Jahrgang 43/44 und allen Freunden die ihn während seiner Krankheit begleitet haben.

Marianna Catta
Daniela Catta
Christoph Catta
mit Familien

Rödermark-Urberach, im Dezember 2020

Karl-Heinz Catta

Maschinenbaumeister
* 23. 6. 1943
† 11. 12. 2020



Der 1. FC Germania 08 Ober-Roden trauert um seinen Finanzvorstand

Ewald Delp

Ewald Delp, geschäftsführendes Vorstandsmitglied für Finanzen, ist am 31.12.2020 im Alter von 65 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

Wir verlieren mit Ewald eine tragende Säule in unserem Präsidium. Der 1. FC Germania 08 Ober-Roden ist schockiert über diese Nachricht und übermittelt seiner Familie und den Angehörigen sein Mitgefühl und große Anteilnahme.

Wir sind Ewald sehr dankbar für sein mehr als 20-jähriges außerordentlich großes ehrenamtliches Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

1. FC Germania 08 Ober-Roden



Polizei wurde rechtzeitig verständigt

Messenhausen (mm) Auf Altmessing hatten es offensichtlich drei Männer im Alter von 28, 46 und 54 Jahren am Freitag (8.) gegen 23.15 Uhr, auf einem Wertstoffhof in der Kapellenstraße in Messenhausen abgesehen. Ein Zeuge hatte die Polizei alarmiert, weil vor dem Gelände drei Personen aus einem Opel Vivaro gestiegen waren und sich dem Anschein nach unberechtigt Zutritt zu dem Gelände verschafften. Mehrere Polizeistreifen fuhrten nach dort und trafen das Trio an. Es führte unter anderem Tragetaschen mit, die offensichtlich dem Abtransport von Metall dienen sollten. Einer der Tatverdächtigen hatte eine Stirnlampe dabei. Da die Polizei sehr schnell am Ort des Geschehens eingetroffen war, konnte ein offensichtlich geplanter Diebstahl von Buntmetall verhindert werden. Die drei Männer wurden zwecks polizeilicher Maßnahmen zur Wache gebracht. Nach Abschluss der Maßnahmen wurden sie entlassen.

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

gratuliert und auf vielfältige Weise beschenkt und erfreut haben.

Danke an Herrn Pfarrer Elmar Jung für die würdevolle Gestaltung unseres Dankgottesdienstes, sowie für die Segenswünsche unseres Mainzer Bischofs Dr. Peter Kohlgraf und der Pfarrgemeinde St. Nazarius Ober-Roden.

Ebenso danken wir Herrn Bürgermeister Jörg Rotter von der Stadt Rödermark, Herrn Landrat Oliver Quilling, dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, sowie dem CDU Stadtverband Rödermark für die Glück- und Segenswünsche.

Danken möchten wir auch unseren Kindern und Enkelkindern für die Vorbereitungen und Hilfen an diesem schönen Tag, der uns, trotz der Corona-Einschränkungen, immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Renate und Heinrich Beetz
Rödermark/Ober-Roden, Weihnachten 2020

Blutspende am 19. Januar

Ober-Roden (NHR) Der nächste Blutspendetermin findet am Dienstag, 19. Januar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kulturhalle in Ober-Roden statt. Die Anmeldung hierzu ist ab sofort telefonisch unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 oder über den Link <https://termin-reservierung.blutspende.de/m/oberroden-kulturhalle> möglich.

AZ: Veranstaltungen abgesagt

Rödermark (NHR) Am Sonntag, 17. Januar, sollte es beim AZ wieder losgehen mit Kulturveranstaltungen. Wegen des verlängerten Lockdowns muss das Neujahrskonzert mit Cobario aus Wien leider abgesagt werden. Das gleiche Schicksal trifft den satirischen Rückblick von Anny Hartmann, der am 23. Januar in der Kulturhalle geplant war. Auch auf die „Se-

xuelle Belustigung“ mit Suchtpotenzial am 28. Januar muss das Rödermärker Publikum erstmal verzichten. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Das AZ ist auf der Suche nach Ersatzterminen.



KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Pfarrgemein-
de St. Nazarius
Ober-Roden

Freitag, 15. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse
(+Anna Bauer)
(Gd.schein erforderlich)

Samstag, 16. Januar
17.30 Uhr: Vorabendmesse
(+Karl-Heinz Hemelt z.J.)
(Gd.schein erforderlich)

Sonntag, 17. Januar
Kollekte: Gebetswoche für die
Einheit der Christen
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in
St. Gallus
(Anmeldung erforderlich)
16.00-16.30 Uhr: Offene Kir-
che
16.30-17.00 Uhr: Eucharisti-
sche Anbetung in St. Nazarius

Montag, 18. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse (2.
Seelenamt für +Karl Spieß;
+Karl Huss)
(Gd.schein erforderlich)

Mittwoch, 20. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse in St.
Gallus (Anmeldung erforder-
lich)

Freitag, 22. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse
(+Werner Göring u. Ang.; +Pfr.
Dieter Ludwig)
(Gd.schein erforderlich)

Samstag, 23. Januar
17.30 Uhr: Vorabendmesse in
St. Gallus
(Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 24. Januar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
(+Zina Gorges)

16.00-16.30 Uhr: Offene Kir-
che
16.30-17.00 Uhr: Eucharisti-
sche Anbetung in St. Nazarius

Seniorenachmittag
Leider können wir bis auf
Weiteres wegen der Pandemie
nicht zu Seniorenachmitta-
gen einladen, obwohl so viele
Senior*innen sich danach seh-
nen. Bleiben wir aber dennoch
verbunden durch so manches
helfende, aufbauende Telefo-
nat und durch das Gebet. Es
werden gewiss wieder bessere
Zeiten kommen. Darauf ver-
trauen wir.

**Lichtbildervortrag fällt
aus**

Der für den 17. Januar geplante
und angekündigte Lichtbilder-
vortrag des Hilfswerks HAN-
DinHAND über die vergange-
ne Reise von Elmar Jung nach
Indien kann wegen Corona
nicht stattfinden. Die kon-
kreten Direkthilfen für die so
schlimm von der Pandemie be-
troffenen Menschen dort, die
unterhalb der Armutsgrenze
leben müssen, sind aber in der
neuen Zeitung Nr. 25 doku-
mentiert, die in der Kirche, in
der Tageskapelle und im Pfarr-
büro ausliegt.

Besondere Angebote
Nach der Weihnachtspause
ist unser Eine-Welt-Laden zu
den üblichen Zeiten wieder
geöffnet. Abstands- und Hygi-
enevorschriften müssen einge-
halten werden. Zu den fairen
Lebensmitteln wie Kaffee, Ho-
nig, Tee, Gewürze und aller-
lei Büchern gibt es zwei neue
Angebote, deren Erlös direkt
unserem neuen Kirchendach
zufließt: In bester Qualität
bieten wir wiederverwendbare
Mund- und Nasen Schutzmas-
ken aus zweilagiger Baumwolle
an. Sie trägt unser schönes Kir-

chen-Logo und kann zusätz-
lich auch mit auswechselbaren
Zwischenfiltern bestückt wer-
den, die in Apotheken erhält-
lich sind. Ganz neu gibt es jetzt
auch den Holler-Schwipps, ei-
nen Holunderblütenlikör in
drei Flaschengrößen. Und er
wird auch unserem neuen Kir-
chendach in St.Nazarius gut
tun, das wir bald und dringend
brauchen. Öffnungszeiten des
Ladens: Im Anschluss an alle
Gottesdienste am Wochenen-
de und auch freitags von 15 bis
17 Uhr.

CORONA-Tipps zur Messe
Ihre Masken behalten Sie bitte
während des gesamten Gottes-
dienstes auf. Man kann auch
durch die Masken hindurch
die Lieder mitsummen. Brin-
gen Sie bitte Ihr eigenes Ge-
sangbuch mit. Bleiben Sie auf
den grün markierten Plätzen.
Menschen, die auch zuhause
zusammen sind, dürfen auch
in der Kirchenbank zusam-
menbleiben, aber auch mit Ab-
stand zu anderen Menschen.
Vor der Austeilung der Kom-
munion zeigt der Priester allen
den Leib Christi und sagt: „Der
Leib Christi schenke uns ewi-
ges Leben“. Wir alle antworten
dann zusammen: AMEN. Zur
Austeilung der Hl.Kommunion
kommen wir zu Ihnen in die
Bank und teilen die Kommuni-
on in Stille aus. Wer nicht zur
Kommunion gehen will oder
kann, bleibt in der Bank sitzen.
Bitte bilden Sie vor und nach
dem Gottesdienst drinnen und
draußen keine Gruppen, die
den Mindestabstand von 1,5
Metern nicht einhalten.

Münzen im Opferstock
Es bleiben immer dann Mün-
zen im Schlitz des Opferlicht-
stocks stecken, wenn man
mehrere Münzen zusammen
gleichzeitig einwirft. Bitte wer-
fen Sie die Münzen nur einzeln
ein, dann kann das nicht pas-
sieren. Der Münzkasten wird
immer wieder geleert.

Spenden
Spenden können Sie auch
noch nach der Sammelaktion
der Sternsinger in den Pfarr-
hausbriefkasten werfen.

Termin-Wegweiser 2021
In der Kirche, im Pfarrbüro und
in der Tageskapelle liegt für Sie
der neue Termin-Wegweiser
unserer beiden Gemeinden im
PV Rödermark, St.Gallus und
St.Nazarius aus. Bitte nehmen
Sie ihn für zuhause mit.

Jahresmotto 2021
Noch stecken wir mit recht
lähmenden Gefühlen im ver-
gangenen Jahr 2020, welches
uns lehrte, dass Vieles doch
nicht so zu machen ist, wie
wir es uns vorstellen, planen
und wünschen. Die Angst vor
Covid-19, vor Ansteckung,
Krankheit und Tod sitzt noch
tief in vielen Herzen. Jetzt
braucht es aber nicht nur ei-
nen helfenden Impfstoff, son-
dern auch das viel wichtigere
Grundvertrauen in uns selbst
und den Mut, den Blick nach
vorne in eine bessere Zukunft
auszurichten. Vor allem aber
dürfen wir als Christ*innen
den Boden nicht vergessen, auf
dem wir stehen: Unser fester
Glaube, dass Gott immer an
unserer Seite bleibt, selbst in
den grössten Stürmen dieser
Zeit. Das hat uns Jesus doch

versprochen, wenn er sagt:
„Ich bin bei Euch alle Tage, bis
an das Ende der Welt.“ Wenn
wir daran glauben, was er sagt,
ist unsere Angst unbegründet.
Dann gilt vielmehr auch uns,
was die Bibel weit über 60 mal
den Menschen in ganz un-
terschiedlichen Lebenslagen zu-
ruft: „Fürchte dich nicht!“ An
dieser Zusage können wir uns
2021 besonders festhalten und
mit neuem Mut in eine gute
Zukunft blicken. Möge das
Neue Jahr für uns zum Segen
werden, wünschen Pfarrer El-
mar Jung mit dem Pfarrteam
von St.Nazarius.

Kath. Pfarrgemein-
de

St. Gallus Urberach

Gottesdienste
Freitag, 15. Januar
17.00 Uhr: Stille Anbetung
19.00 Uhr: (St. Nazarius)
Abendmesse

Samstag, 16. Januar
17.30 Uhr: Vorabendmesse (St.
Nazarius)

Sonntag, 17. Januar
10.30 Uhr: Familiengottes-
dienst

Montag, 18. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse (St.
Nazarius)

Mittwoch, 20. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse
Freitag, 22. Januar
17.00 Uhr: Stille Anbetung
19.00 Uhr: Abendmesse (St.
Nazarius)

**Gottesdienst Anmeldung –
wichtige Hinweise!**
Während des gesamten Got-
tesdienstes besteht Masken-
pflicht!
Unverzichtbar ist die aus-
schließlich telefonische Voran-
meldung nur zu unseren Öff-
nungszeiten

Auch bitten wir sie, Ihre
Messbestellungen nur noch
telefonisch zu übermitteln.
Dienstag von 9 bis 11 Uhr und
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Sternsinger
In diesen schweren Zeiten,
braucht die Welt eine frohe
Botschaft! Die nächste Stern-
singeraktion der kath. Pfarr-
gemeinde St. Gallus kann nun
trotz der Corona Pandemie
zum Wohle der benachteilig-
ten Kinder dieser Welt begin-
nen.

„Kindern Halt geben - In der
Ukraine und weltweit!“ Unter
diesem Motto wollen wir in
den nächsten Wochen wieder
das Tun der Sternsinger zu-
sammenfassen. Wir laden Sie
herzlich ein, sich den Segen:
20°C+M+B+21 Christus Mansi-
onem Benedicat (Christus seg-
ne dieses Haus) für Ihr Haus /
Ihre Wohnung, mit dem dazu-
gehörigen Infoflyer an einem
Standort bei den Sternsingern
persönlich abzuholen und
gleichzeitig durch Ihre Spende
ein Segen für die notleidenden
Kinder in unserer Welt zu sein.
Die Sternsinger werden auch
noch am 16. und 17. Januar,
23. und 24. Januar jeweils von
14 bis 16 Uhr an den folgenden
Standorten im Freien anzu-
treffen sein: Friedhof, Gallus-
platz, ev. Petruskirche, Schil-
lerhaus, Bahnhof, Traminer
Straße Ecke Pestalozzistraße
Bitte achten Sie unbedingt auf
die Abstandsregelungen und

Maskenpflicht im gesamten
Bereich dieser Standorte!

Ev. Kirchengemeinde
Ober-Roden

Freitag, 15. Januar
18.30-20.00 Uhr: Posaunen-
chor, Gemeindesaal
Sonntag, 17. Januar
11.15 Uhr: Gottesdienst, Pfr.
Carsten Fleckenstein, Ev.
Gustav-Adolf-Kirche Ober-Ro-
den

Montag, 18. Januar
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsser-
vice der Bufdis für Menschen
aus Rödermark
Dienstag, 19. Januar
15.30-17.00 Uhr: Konfirman-
denunterricht der Konfis 2021,
Pfr. Carsten Fleckenstein

Freitag, 22. Januar
18.30-20.00 Uhr: Posaunen-
chor, Gemeindesaal
Die Kirche ist zum Beten und
Innehalten geöffnet.
Wissenswertes und Aktuel-
les erfahren Sie auf der Home-
page: www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde
Urberach

Donnerstag, 14. Januar
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahr-
ten der Bufdis für Menschen in
Rödermark, Einkaufshilfe So-
phia und Lewis

Sonntag, 17. Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfar-
rer Carsten Fleckenstein, Ev.
Petruskirche Urberach

Montag, 18. Januar
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahr-
ten der Bufdis für Menschen in
Rödermark, Einkaufshilfe So-
phia und Lewis,
20.00 Uhr: „Gottesdienst mal
anders“ - Teamtreffen als Vi-
deokonferenz, von zu Hause

Dienstag, 19. Januar
15.30-17.00 Uhr: Konfirman-
denunterricht mit Gemeinde-
pädagogin Elke Preising, Rhyt-
mus des Lebens-Rhythmus des
Glaubens, Saal

Mittwoch, 20. Januar
9.00-15.00 Uhr Einkaufs-
fahrten der Bufdis für Men-
schen im Haus Mamre, Ein-
kaufshilfe Sophia und Lewis

Donnerstag, 21. Januar
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahr-
ten der Bufdis für Menschen in
Rödermark, Einkaufshilfe So-
phia und Lewis,
Alle Veranstaltungen geplant,
vorbehaltliche der bis dahin
geltenden Bestimmungen.

Wissenswertes und Aktuali-
sierungen erfahren Sie auf un-
serer Homepage: [www.petrus-
kirche-urberach.de](http://www.petrus-
kirche-urberach.de)

Freie ev. Gemeinde Rö-
dermark

Donnerstag, 14. Januar
19.30 Uhr: Gebetsabend per
Videokonferenz

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr: Gottesdienst (Jens Ber-
tram) als Livestream im Inter-
net. Der Link findet sich unter
www.feg-roedermark.de

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/26997-0

Geburtsvorbereitung online

Vierteiliger Kurs ab dem 17. April

Rödermark (NHR) Ab dem 17.
April bereitet Hebamme Sarah
Upgang in einem vierteiligen
Wochenendkurs Paare inten-
siv auf alles vor, was wichtig ist
rund um das Thema Geburt und
die erste Zeit danach. Theorie,
Entspannung, praktische Übun-
gen und Tipps kommen hier
zusammen. Der Kurs findet am
17./18. April und 24./25. April
jeweils von 9.30 bis 13 Uhr statt.
Sollten sich die aktuellen Hygie-
neregeln lockern, wird versucht,
einen Präsenzteil im Schiller-
Haus anzubieten.

Zu den Themen gehören der
Geburtsbeginn, die Phasen der
Geburt, Aufgaben des Partners,
Schmerzmittel, das Wochenbett

und alles was wichtig ist für ei-
nen guten Stillstart. Es wird auch
ausreichend Zeit zum Austausch
und für Fragen eingeplant.
Die Kosten für den Kurs über-
nehmen die gesetzlichen Kran-
kenkassen. Der Partnerbeitrag
beträgt 100 Euro und wird von
vielen Krankenkassen bezu-
schusst. Anmeldungen nimmt
Sarah Upgang unter Telefon
0178/1393425 oder per Mail an
sarah-hebamme@gmx.de entge-
gen. Informationen zu weiteren
Angeboten des SchillerHauses
für Schwangere und Familien
mit Kindern bis sieben Jahre er-
teilt Christiane Rasmussen (Tel.
0160/6165779 oder [christiane.
rasmussen@roedermark.de](mailto:christiane.
rasmussen@roedermark.de)).

Jazzclub Rödermark

Rödermark (NHR) Wie allen be-
kannt sein dürfte, haben Bun-
des- und Landesregierungen
entschieden, den harten Lock-
down bis Ende Januar 2021 zu
verlängern und das bedeutet
für den Jazzclub, dass es auch
im Januar 2021 keine Veran-
staltungen geben wird. Und seien
wir alle realistisch, die Chancen,
dass es im 1.Quartal 2021 weit-
reichende Lockerungen geben
wird, die wieder Jazzkonzerte
ermöglichen, sind nicht sehr

hoch. Trotzdem hoffen wir alle,
dass es in absehbarer Zukunft
weitergehen kann.
Der Jazzclub informiert deshalb
immer aktuell auf der Homepage
www.jazzclub-roedermark.de ,
auf Facebook oder per Newslet-
ter über Aktuelles im und rund
um den Jazzclub. Über eine Link
auf unserer Homepage bzw. über
<https://youtu.be/eRfVVSF051QA>
kann man einen Weihnachts-
gruß von Dirk Raufeisen und
Gospel Fountain abrufen.

Pünktlich zum Weihnachtsfest: Kunde der Sparkasse Dieburg gewinnt 50.000 Euro

Groß-Umstadt (MA) Die De-
zember-Auslosung beim PS-
Los-Sparen der Sparkasse
Dieburg bescherte den teilneh-
menden Kunden insgesamt
8.563 Gewinne mit einem Ge-
samtbetrag von 80.562,50 Euro.
Ein Hauptgewinn von 50.000
Euro fiel auf die Losnummer
11.073.823 (Münster). Sieben
weitere Gewinner können
sich über je 500 Euro freu-
en. Diese gingen an die Los-
nummern: 11.676.149 und

11.666.149 (jeweils Groß-Zim-
mern), 10.346.149 (Baben-
hausen), 11.646.149 (Mün-
ster), 11.076.149 (Rödermark),
11.086.149 (Reinheim) sowie
11.066.149 (Groß-Umstadt).
Losbesitzer, deren PS-Lose die
Endziffern 810 tragen, können
sich über je 50 Euro freuen. Zu-
sätzlich entfielen auf die Lose
mit den Endziffern 35 je 5 Euro
und mit der Endziffer 7 je 2,50
Euro (Zahlenangaben ohne Ge-
währ).

Bürgerbüro geschlossen

Rödermark (NHR) Das Bürger-
büro ist am Dienstag, dem 19.
Januar, wegen einer Fortbil-
dungsveranstaltung bis 13.30
Uhr geschlossen. Der Telefon-

anschluss 911-712 zur Termin-
vereinbarung ist daher nicht
besetzt. Es besteht aber die Mög-
lichkeit, eine E-Mail an [service@
roedermark.de](mailto:service@
roedermark.de) zuschicken.

vhs startet wieder

Rödermark (NHR) Laut den
aktuellen Verordnungen von
Land und Kreis bleiben Volks-
hochschulen geöffnet. Relati-
v unspektakulär arbeitet die
Volkshochschule (vhs) Röder-
mark daher wie in den Wochen
vor der Weihnachtspause wei-
ter.
Am 11. Januar wird der Kursbe-
trieb wiederaufgenommen und
einige Kurse vor allem im Spra-
chenbereich starten neu. Das
ist selbstverständlich nur mög-
lich, weil die strengen Hygiene-
vorgaben sichergestellt werden
können.
Auf Kurse, die mit Bewegung
verbunden sind, verzichtet die
Volkshochschule allerdings

in der sonst üblichen Präsenz-
form. Hier wie für viele andere
Themen gibt es gute Alternati-
ven als Online-Angebot.
Die Volkshochschule lädt dar-
um Interessierte ein, sich unter
www.vhs-roedermark.de über
das aktuelle Angebot, ob in
Präsenz oder online, zu infor-
mieren.
Ungewöhnliche Zeiten und
Corona-unabhängig viele Ver-
änderungen bei der Volkshoch-
schule – das könnte Anlass zu
Fragen geben. Das Team der vhs
freut sich, wenn es diese beant-
worten darf. Unter Tel. 922700
ist es telefonisch erreichbar,
unter vhs@kreis-offenbach.de
per E-Mail.

Den Segen diesmal ausnahmsweise abgeholt

Sternsingeraktion in geänderter Form /
Generationswechsel im Leitungsteam in Ober-Roden

Rödermark (PS) - Natürlich war vieles anders als in den vergangenen Jahren - die Sternsinger zeigten in Rödermark dennoch Präsenz. Viel Improvisationstalent war bei den Heiligen Drei Königen, die natürlich mit Maske im Dienst waren, gefragt. Die üblichen Hausbesuche entfielen in Zeiten der Pandemie.

Das Hygienekonzept der Sternsingeraktion von St. Gallus sieht vor, dass die Könige der einzelnen Gruppen maximal aus zwei Haushalten kommen dürfen. Die Brüder Elias und Theo Hunkel, die am Samstag auf dem Gallusplatz als Könige Dienst taten, waren vor diesem Hintergrund schon einmal eine gute Besetzung. Ihr älterer Bruder Paul, der ihnen als Betreuer zur Seite stand war, die optimale Ergänzung. Die Sternsingergruppen, bei denen auch wieder einige Neuzugänge dabei sind, stehen an sieben Nachmittagen für jeweils zwei Stunden an insgesamt sechs Standorten. Somit soll alles entzerrt werden. Kurzfristig habe man an den vergangenen Tagen die Gruppen zusammengestellt, berichtete Diakon Eberhard Utz, bei dem bei der Sternsingeraktion in St. Gallus wieder die Fäden zusammenlaufen.

Die Besucher sind eingeladen, sich den Segen für ihr Haus sowie den Infoflyer für die Sternsingeraktion 2021 („Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“) von einem bereitgestellten Tisch kontaktlos mitzunehmen. Die Spenden für das Kindermissionswerk der Sternsinger erfolgen ebenfalls kontaktlos in die auf den Tischen bereit gestellte Spendenbox. Auf das Singen muss auch verzichtet werden. Der Mindestabstand wird mit wei-



Die Brüder Elias, Theo und Paul Hunkel taten am Samstag auf dem Gallusplatz Dienst und nahmen Spenden für die Sternsingeraktion entgegen. (Fotos: PS)



In Ober-Roden war eine Sternsingergruppe bei den Gottesdiensten an Dreikönig und am vergangenen Sonntag (unser Bild) mit dabei.

ßer Kreide auf dem Boden angezeigt, es gibt ein Einbahnstraßensystem. Die Kinder waren mit Engagement bei der Sache. Etwas schade, so war zu hören, sei allerdings, dass man an einem Platz bleiben muss und nicht im Ort unterwegs sein kann. Das hätte schließlich bei den derzeit herrschenden Temperaturen den Vorteil, dass einem schnell warm werden würde.

„In diesen schweren Zeiten braucht die Welt eine frohe Botschaft!“, steht auf der Einladung der Gemeinde zur Aktion. Am den kommenden beiden Wochenenden sind die Sternsinger noch einmal an ihren sechs Stationen in Urber-

ach anzutreffen. Und zwar am 16. und 17. Januar sowie am 23. und 24. Januar jeweils von 14 bis 16 Uhr auf dem Gallusplatz, am Bahnhof, am Friedhof, vor der Evangelischen Kirche, vor dem Schillerhaus und an der Traminer Straße Ecke Pestalozzistraße. Auch in der Kirche können sich die Besucher an der Sternsingerwand einen Segen mitnehmen.

Auch in der St. Nazarius-Gemeinde in Ober-Roden konnte es keine Vorbereitungstreffen mit Kindern und Gruppenleitern geben. Hausbesuche waren ebenfalls nicht möglich. Dennoch bekamen die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, den Segen der Drei Könige zu empfangen. Eine Sternsinger-Gruppe stand vor und nach den Gottesdiensten an Dreikönig und am vergangenen Sonntag vor der Kirche. Briefe der Könige mit gesegneten Aufklebern lagen bereit. Die Spendenbox füllte sich rasch. Auch am Samstag konnten vor der Kirche, an der Breidertschule, am Bürgertreff in Waldacker und an der Kapelle in Messenhausen Briefe abgeholt und Spenden abgegeben werden.

Auch in Ober-Roden hofft man, dass im kommenden Jahr die Sternsingeraktion wieder im üblichen Rahmen stattfinden kann. 2020 hatten die Sternsinger 350 Haushalte besucht. Das Alternativprogramm mit den Anlaufstellen an verschiedenen Orten wurde aber recht gut angenommen. „Eigentlich sagt jeder, dass das eine gute Idee ist“, meinte Jana Hitzel, die künftig mit einem fünfköpfigen Organisationsteam die Sternsingeraktion leitet. Sie war früher selbst Sternsingerin und zuletzt Gruppenleiterin. Jana Hitzel tritt die Nachfolge von Wilma Gotta an, die gemeinsam mit ihrem Mann Alfons rund 25 Jahre die Sternsingeraktion in Ober-Roden geleitet hatte. Wobei der Übergang

AUTOHAUS SCINARDO

Ihr -Partner in Babenhausen

Vertragswerkstatt

→ Neu- und Gebrauchtwagen

→ Jahreswagen

→ An- und Verkauf

→ EU-Neuwagen

→ Finanzierung und Leasing

→ Reparaturen + Service

BOSCH Service

Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Eigene **LACKIEREREI** und **KAROSSERIEEINSTANDSETZUNG** im Haus.

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scinardo.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

Lisa aus Rodgau 01520-420 36 73

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

fließend ist, die Gottas werden mit ihrem großen Erfahrungsschatz auch künftig bei den Vorbereitungen und der Durchführung helfen, wenn auch nicht mehr in der ersten Reihe. Wilma und Alfons Gotta hatten in den vergangenen Jahrzehnten unter anderem die „Laufisten“ erstellt, auf dessen Basis die Sternsinger zu den angemeldeten Haushalten unterwegs waren.

Mit der Resonanz auf die Spendenaktion war man in St. Nazarius recht zufrieden. Viele hätten auch bereits im Dreikönigsgottesdienst die Briefe der Sternsinger mitgenommen. „Wir haben einen Umschlag gepackt, wo alles drin ist, was wir den Menschen auch geben würden, wenn wir in die Häuser gekommen wären“, berichtete Jana Hitzel. „Dieses Jahr holen wir uns den Segen ausnahmsweise mal ab“, meinte am Samstag eine der ersten Besucherinnen, die zwar auf den lieb gewonnen Besuch der Sternsinger verzichten musste, sich aber freute, dass die Aktion in geänderter Form dennoch stattfinden konnte.

Die 63. Aktion Dreikönigssingen findet in Coronazeiten in ganz Deutschland in veränderter Form statt. Mitte Dezember sprachen die bundesweiten Träger der Aktion Dreikönigssingen, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die Empfehlung für die Sternsingergruppen aus, in der jetzigen Situation auf einen Besuch der Menschen an den Haustüren zu verzichten. Stattdessen setzt man gemeinsam mit den Sternsängern in den bundesweit rund 10.000 Pfarreien auf ein kontaktloses Sternsingen mit alternativen Aktionsformen: Segensbriefe und -pakete wurden zugeschickt oder verteilt, digitale Sternsingerbesuche waren möglich, in den Gottesdiensten lag der Segen bereit. Der Leitgedanke der engagierten Mädchen und Jungen in Coronazeiten bleibt: „Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft!“

HolzbauPlan

Architekt.in - Planer.in bzw. Zimmerer.in - Schreiner.in - Trockenbauer.in zur Verstärkung der Teams gesucht!

Wir sind ein modernes Holzbau Unternehmen mit eigenem Planungsbüro und Sitz in **64839 Münster (Hessen)**. Uns prägt ein starkes Team, interessante + motivierende Projekte und der Spaß an der Umsetzung! Wir stehen für nachhaltigen, ökologischen und zukunftsweisenden Holzbau! Interessiert?

Mehr zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter: www.holzbauplan.de und www.holzbauplus.de

HolzbauPlus
ökologisch planen, bauen und sanieren

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Wenn Sie auch weiterhin Kontakt vermeiden wollen ...

Einkauf leicht gemacht ...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät – telefonisch oder per E-Mail.
Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären.

Gerne bedienen wir Sie auch weiterhin persönlich während unserer gewohnten Öffnungszeiten, unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschrift. Preisvorteil für Abholer.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark
Das Büro ist bis auf weiteres aufgrund der derzeitigen Situation geschlossen. Erreichbar ist die Seniorenhilfe nach wie vor unter Tel. 06074/862606.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209
Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

15.01. Manfred Zirbs, Waldstr. 57,	83 Jahre
16.01. Erika Stiefel, Nelkenstr. 20,	83 Jahre
17.01. Manfred Henkl, Rhönstr. 10,	73 Jahre
18.01. Inge Ende-Seidel, Raffaelstr. 3,	72 Jahre
20.01. Salome Hitzel, Babenhäuser Str. 58,	84 Jahre
21.01. Ingeborg Hunkel, Otzbergstr. 7,	76 Jahre
21.01. Karl Lubitz, Breiderting 96,	74 Jahre
21.01. Sonja Schickedanz, Am Wiesengrund 1A, Urberach	72 Jahre
16.01. Heinrich Heinz Catta, An der Bleiche 16,	79 Jahre
18.01. Helga Pälz, Ober-Rodener Str. 7,	83 Jahre
18.01. Georg Günther, Erich-Kästner-Str. 55,	85 Jahre
19.01. Anna Eder, Danziger Str. 19, 74 Jahre	
21.01. Lucia Felisati, Ober-Rodener Str. 12,	74 Jahre
21.01. Helga Haring, Ober-Rodener Str. 48,	70 Jahre

Apotheken-Notdienst

15.01. Einhorn Apotheke
Nieuwpoort Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/24549

16.01. Pauly von Buttler Apotheke
Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870

17.01. Nikolaus Apotheke
Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666

18.01. Eulen Apotheke
Gustav-Heinemann-Ring 1A, Dietzenbach, Tel. 06074/812273

19.01. Park Apotheke
Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252

20.01. easyApotheke
Frankfurter Str. 57, Dieburg, Tel. 06071/928020

21.01. Apotheke Esser
Traminer Str. 17, Urberach, Tel. 06074/84230

Frauenchor „Frohsinn“ feiert 25-jähriges Bestehen

Auch Con anima seit 20 Jahren aktiv

Ober-Roden (NHR) Der Frauenchor „Frohsinn“ kann auf 25 Jahre und Con anima auf 20 Jahre Chorgeschichte zurückblicken.

Am 17. Januar 1996 fanden sich 56 Frauen auf Initiative von Hans und Rudi Hitzel in der Turngemeinde Ober-Roden zu einer ersten Singstunde ein. Der Frohsinn Frauenchor war geboren. Die Chorleitung übernahm Gabriele Rösler und Gerdi Ziegler den Vorsitz. Schnell vergrößerte sich der Chor auf 80 Aktive. Beim Wertungssingen 1999 in Eppertshausen erhielt Frau Rösler den Dirigentenpreis und der Chor belegte sensationell den 1. Platz. Ein Jahr später konnte man diesen Erfolg mit einem 2. Platz in Groß-Zimmern untermauern. Weitere Auftritte wie die Mitgestaltung eines Konzertes des Frohsinn Männerchores in St. Nazarius oder beim 90-jährigen Bestehen des Männerchores folgten. Highlights bildeten zudem die Auftritte im Oktober 2000 bei “Wien bleibt Wien” in der Kulturhalle oder auch die Matinee zum 5. Geburtstag des Frauenchores im Januar 2001. Die Sängerinnen präsentierten einen Querschnitt ihres umfangreichen Repertoires. 2001 war ebenfalls das Geburtsjahr von Con anima, dem

heutigen Auswahlchor, dessen Wurzeln ursprünglich eine Projektgruppe waren für Sängerinnen, die sich noch mehr musikalisch einbringen wollten. Die Verwirklichung der Idee eines “Frohsinn“-Cafés fand 2002 seinen Anfang im Foyer der Kulturhalle. Der Frauenchor gestaltete unter diesem Genre in den folgenden Jahre unterhaltsame Nachmittage mit Liedbeiträgen der Chöre und vereinseigenen Solisten unter verschiedenen Mottos wie “Frühlings-Atmosphäre“, “Winter-Zauber“, “Evergreens“ und “Aber bitte mit Sahne“. Die Chorleitung hatte inzwischen Pavlina Georgiev von Gerda Stockinger übernommen, die kurzzeitig den Chor leitete. Mit Frau Georgiev stand nunmehr eine ausgebildete Sopranistin am “Dirigentenpult“. Ende 2003 trennte sich der Chor von ihr und nach einer Übergangsphase, die Winfried Siegler bestritt, übernahm ab September 2005 Wolfgang Tüncher die Leitung. Im Dezember 2004 präsentierten die “Frohsinn“-Chöre in der Kulturhalle den “Festtagszauber“ unter Mitwirkung von Startenor Johannes Kalpers. Ein Programm, das der Sänger speziell auf die Weihnachtszeit abgestimmt hatte. 2006 beging der Frauenchor

sein 10-jähriges Bestehen und verlagerte sein “Frohsinn“-Café in den Saal der Kulturhalle. Unter dem Motto “Herbstimpressionen“ gab es neben Kaffee und Kuchen Gesangliches. Neben Chorbeiträgen brillierte Kerstin Mayler, eine Sopranistin aus den eigenen Reihen, mit Solodarbietungen. Sie hatte bereits im Oktober 2003 bei “Melodien ohne Grenzen“ ihr Können gezeigt. Außerdem unterstützt sie den Chor in ihrer Funktion als Vizechorleiterin. Seit 2008 steht die gesangliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes Ober-Roden sowie ein Auftritt im Dinjer Hof fest im Terminkalender des Frauenchores. 2011 konnte der Chor auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Er feierte es mit einem Auftritt beim Sommerfest im Dinjer Hof und der grandiosen Veranstaltung “S(w)ing mit“ in der Kulturhalle Ober-Roden. Beim Konzert zum 105-jährigen Bestehen des Männerchores 2013 war selbstverständlich auch der Frauenchor an der musikalischen Gestaltung beteiligt. Das 20-jährige Jubiläum der Sängerinnen wurde mit einem festlichen Weihnachtskonzert 2016 in der katholischen Kirche St. Nazarius gekrönt. Hier trug der Männerchor zum Programm bei sowie choreigene Solisten. Kerstin Mayler und Anke Svecak begeisterten mit ihren Stimmen. Bob Schrod übernahm die musikalische Begleitung am Piano, während Dieter Weiß mit seiner Querflöte und Con anima einen Liebesbeitrag gemeinsam inszenierten. Für ein Orgelfeuerwerk sorgte Michael Roth. Der Liedernachmittag des Frohsinn Männerchores anlässlich seines 110jährigen Bestehens war im Mai 2018 der

zweite Teil ihrer Geburtstagsfeierlichkeiten und fand durch den Auftritt des Frauenchores und Con anima natürlich Unterstützung. Den Höhepunkt bildet das Jubiläums-Gala-Konzert der Frohsinn-Chöre am 16. September in der Kulturhalle Ober-Roden. Mitwirkende waren „Frohsinn“ Männer- und Frauenchor, Con anima, eigene Solisten sowie die Sopranistin Zara Hakobyan. Neben den erwähnten Auftritten finden natürlich noch viele Aktivitäten im kleineren und größeren Umfeld statt. Auftritte bei befreundeten Chören, Jubiläen und anderen Veranstaltungen sind selbstverständlich und beliebt. In regelmäßigen Abständen findet ein Projektchor statt, der interessierten Frauen die Möglichkeit bietet ins Chorleben reinzuschmecken. So konnten in den letzten Jahren zahlreiche neue Sängerinnen gewonnen werden. Mit heute 78 Aktiven, davon noch 34 Gründungsmitgliedern, ist der Frauenchor sehr gut aufgestellt und das in einer Zeit, in der viele Chöre um ihr Überleben kämpfen müssen. Das gesellige Beisammensein hat ebenfalls einen hohen Stellenwert. Jährlich findet im Oktober eine Chorfahrt statt. So war man bereits in Amsterdam, Berlin, München usw.. Die Sommerferien werden für ein gemütliches Treffen, z.B. in der TAV-Gaststätte Eppertshausen, genutzt und im Dezember lässt man das Jahr bei einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ausklingen. Mit dem „Glühweinzauber“ zum Jahresende bietet der Chor seit 2018 eine Veranstaltung, die bei gemütlicher Atmosphäre und leckeren Speisen und Getränken zum Verweilen einlädt.



Faschingsorden der TG und TS Ober-Roden. (Foto: Verein)

Owerräurer Fastnachtsorden 2021 nach wie vor bestellbar

Ober-Roden (NHR) Eine Idee, geboren im engsten Kreis der Ober-Röder Fastnachtsverantwortlichen. So könnte der Anfang eines tollen Zeichens der Solidarität lauten. Als sich die Abteilungsleitung der Turnerschaft mit der Turngemeinde und Bürgermeister Jörg Rotter im TS-Jugendraum auf eine ganzheitliche Absage der Fastnachtsveranstaltungen einigte, entstand der Gedanke des gemeinsamen Ordens. Das von Klaus Hilger designte Schmuckstück soll den Zusammenhalt der Owerräurer Karnevalisten unterstreichen und auch die aufgrund der Pandemie klammen Vereinskassen stärken. Überwältigend war der Ansturm auf den gemeinsamen Kampagnenorden. Die Telefone der beiden Sitzungspräsidenten Sascha Reisert (TG) und Max Auth (TS) liefen auf Hochtouren, genauso wie die Maschinen der Günther

Wolf Metallwarenfabrik in Seligenstadt, die die Orden nun alle hergestellt und ausgeliefert hat. Es ist noch ein Restkontingent für alle Spätesteller vorhanden. Es gibt diesbezüglich die Möglichkeit, den Orden entweder bei der TG über Sascha Reisert (Tel. 0177/3069453) oder bei der TS über Max Auth (Tel. 0157/88509255), bevorzugt über WhatsApp, für närrische 11,11 Euro zu bestellen. Der Gewinn kommt vollständig den Vereinen zugute. Über die Ausgabe der bisher zahlreich vorbestellten Orden, sowie den Verkauf werden weitere Informationen über die Presse und sozialen Netzwerke bekannt gegeben. Beides richtet sich nach den aktuellen Entscheidungen der Bundesregierung, sodass man die Orden letztendlich „coronagerecht“ an den Mann bzw. die Frau bringen kann.

TS Ober-Roden

Außergewöhnliche Wochen und Monate liegen hinter uns - und auch im neuen Jahr geht der zweite Lockdown weiter und der Vereinssport ruht auf ganzer Linie. „Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 haben wir es zusammen geschafft, in unserem Jubiläumsjahr wieder in allen Abteilungen den Trainings- und Wettkampfbetrieb zum Laufen zu bringen; trotz aller Beschränkungen gelang es, einen tollen Sommergarten und ein erfolgreiches Rödermark-Fußballturnier auszurichten. Wenn wir weiterhin zusammen Disziplin und Solidarität an den Tag legen, wird uns ähnliches auch im neuen Jahr gelingen“, so der TS-Vorstand in seinen ersten Vereinsnachrichten im Jahr 2021. Organisatorisch bedeuten die neuen Corona-Beschränkungen, dass sämtliche TS-Vereinsanlagen für den Sportbetrieb weiterhin geschlossen bleiben müssen, nunmehr bis zum 31. Januar. Die Januar-Sitzung des Gesamtvorstandes musste in der vergangenen Woche ausfallen; nächster turnusmäßiger Termin für eine Gesamt-Vorstandssitzung ist Montag, 1. Februar. Wenn möglich ist dieser 1. Februar dann auch Termin für

die Wiederaufnahme des Trainings- und Übungsbetriebes innerhalb der Abteilungen. Die Jahreshauptversammlung des Vereins, bereits zum vierten Mal bedingt durch die Pandemie verlegt, ist zunächst weiterhin für Samstag, 6. März, geplant. Die ständigen Veränderungen und Anpassungen erfordern viel Stehvermögen und Solidarität. Um so erfreulicher die Unterstützung bei der Vereins-Aktion in Form von Essensbestellungen zu unterstützen. Die Speisekarte ist online (Website, Facebook & Instagram) einzusehen. Die Küchenzeiten sind montags, dienstags und donnerstags von 17-20 Uhr, freitags und samstags von 17-20.30 Uhr und sonntags von 11.30-14 und 17-20 Uhr. Mittwochs ist Ruhetag. Bestellungen können telefonisch unter Tel. 90705 vorgenommen werden. Ansonsten gibt's in grauen Corona-Zeiten auch noch einen weiteren Farblecks: Den gemeinsamen Kampagnen-Orden 2021 der Ober-Röder Fastnachts-

SPORT

214 Sportler testeten ihre Fitness

MTV Urberach ehrt Sportabzeichen-Absolventen 2020

Urberach (NHR) Das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes gilt als höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Für den 3. Advent hatte der MTV alle erfolgreichen Teilnehmer am Sportabzeichenwettbewerb 2020 unter dem Motto „Sportabzeichen to go“ im Freien auf dem Gelände des MTV zur Verleihung der Urkunden und Medaillen eingeladen, musste aber die Veranstaltung wegen des verhängten „Lockdowns“ absagen. Die Übergabe wird nun im Januar individuell erfolgen. Da Corona im Alltag allgegenwärtig ist, fanden im KJ 2020 in den Schulen keine Bundesjugendspiele und keine Prüfungen für das Schülersportabzeichen statt. Selbst die Schwimmbildung fiel der Pandemie zum Opfer. Einzig die Schule an den Linden nutzte den Zeitraum nach den

großen Ferien, um mit einigen Schülern die Bedingungen des Sportabzeichens zu erringen. Insgesamt erwarben so 87 Schüler das Sportabzeichen. Die Urkunden wurden an Herrn Eder übergeben. Der Pandemie zum Trotz nutzten so viele Sportler das „Outdoor“-Sportangebot des MTV wie nie zuvor. 127 Sportler absolvierten im Rahmen der Trainingstermine die Bedingungen. Ab April konnte an jedem Montag auf dem MTV-Sportgelände die persönliche Fitness so trainiert werden, dass die Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt werden konnten. Einige Sportler nutzten auch die wöchentlichen Radausfahrten des MTV zur Erfüllung der Anforderungen. Andere vereinbarten mit den Prüfern individuelle Abnahmetermine. Insgesamt haben einschließlich

der Schulen 214 Sportler, die Sportabzeichenprüfung erfüllt. Da der Schwimmnachweis ausnahmsweise noch bis Ende Juni 2021 erbracht werden kann, haben weitere 35 Sportler die Möglichkeit, die Bedingungen noch für 2020 zu erfüllen. Das Angebot des MTV nutzte mit 85 Jahren als ältester Absolvent Heini Reiss. Die jüngste Teilnehmerin ist Lisa Beicken mit 6 Jahren. Gegenüber den Vorjahren stieg der Anteil der Frauen (77) ein weiteres Mal von 49 Prozent auf nun 63 Prozent. Ein Novum in der Abnahme des MTV stellt dar, dass fünf Sportler die Disziplinen erfolgreich absolvierten, ohne hierfür eine Laufdisziplin auszuüben und drei Sportler mit Herzschrittmacher erfolgreich waren. Besonders erfreulich ist, dass 52 Personen erstmals einen erfolgreichen Versuch unternahmen.

35 Prozent der Absolventen waren nicht Mitglieder des MTV, da für den Erwerb des Sportabzeichens keine MTV-Mitgliedschaft erforderlich ist. Die aktivste Gruppe stellten die Turnerinnen des MTV mit 35 Sportlerinnen. 108 Sportler haben das goldene, 16 Sportlern das silberne und drei Sportler das bronzene Abzeichen erhalten. Die Anzahl der teilnehmenden Familien (Eltern mit Opa und Enkel) erhöhte sich von 12 auf 15. Nach der Ehrenordnung des MTV werden „runde“ Wiederholungen besonders gewürdigt. So werden die Frauen Mittelstaedt (15x) und Schorr (25 x) sowie die Herren Fischer (15x), Fritsch (30x) und Hergenröder (45x) die Leistungsplaketten des MTV erhalten. Die Überreichung wird im Rahmen der Sportlerehrung 2021 des MTV erfolgen.